

# Kultureller Beschäftigungsmarkt und Künstlerarbeitsmarkt

---

Kulturstatistische Analyse  
zum Anhang des Staatenberichts

Im Auftrag der  
Deutschen UNESCO-Kommission

von  
Michael Söndermann  
Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

Redaktionsstand: 04.11.2012

## INHALT

1	Einleitung.....	5
1.1	Auftrag und Untersuchungsfragen .....	5
1.2	Definition des Kultursektors (FCS-Modell).....	6
1.2.1	Die Kultur und die Kulturdomänen .....	6
1.2.2	Definition der einzelnen Kulturdomänen.....	7
2	Kultureller Beschäftigungsmarkt/Erwerbstätigenmarkt.....	10
2.1	Statistische Abgrenzung .....	10
2.2	Fakten und Trends zum Kultursektor 2009 .....	14
2.2.1	Eckdaten.....	14
2.2.2	Die Selbständigen.....	14
2.2.3	Die abhängig Beschäftigten.....	15
2.2.4	Der Vergleich mit anderen Branchen.....	16
2.2.5	Methodischer Hinweis.....	16
2.3	Tabellarische Auswertungen.....	17
3	Künstlerarbeitsmarkt/Kulturberufemarkt.....	22
3.1	Statistische Abgrenzung der Kulturberufe (FCS-Modell) .....	22
3.2	Statistische Abgrenzung in Anpassung an deutsche Strukturen .....	24
3.3	Fakten und Trends zu den Kulturberufen 2001 bis 2010 .....	26
3.3.1	Eckdaten.....	26
3.3.2	Die Entwicklung aller vier Gruppen der Kulturberufe.....	26
3.3.3	Die Entwicklung der Untergruppen "Künstlerischen und publizistischen Kulturberufe" .....	27
3.3.4	Frauenanteil.....	27
3.3.5	Die Einkommen .....	28
3.3.6	Fazit.....	29
3.4	Tabellarische Auswertungen.....	30
4	Zukünftige Fortschreibung.....	39
5	Anhang .....	40
5.1	Basistabellen Kultureller Erwerbstätigenmarkt .....	40
5.2	Basistabellen Kulturberufemarkt .....	48
5.3	Quellen.....	51

## Abbildungen

Abbildung 1-1: Das UNESCO Framework for Cultural Statistic (FCS).....	7
Abbildung 2-1: Internationale Abgrenzung des Kultursektors nach UNESCO FCS und wirtschaftsfachlicher Gliederung des ISIC Rev.4.....	11
Abbildung 2-2: Internationale Abgrenzung des Kultursektors nach UNESCO FCS und nach deutscher Wirtschaftszweigklassifikation WZ-2008.....	12
Abbildung 2-3: Erwerbstätige* im Kultursektor nach Domänen, 2009.....	17
Abbildung 2-4: Erwerbstätige, Selbständige und abhängig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen, 2009.....	18
Abbildung 2-5: Selbständige im Kultursektor nach Domänen, 2009.....	19
Abbildung 2-6: Abhängig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen, 2009.....	20
Abbildung 2-7: Abhängig beschäftigte Frauen im Kultursektor nach Domänen, 2009.....	21
Abbildung 3-1: Internationale Abgrenzung der Kulturberufe nach UNESCO FCS und berufsfachlicher Gliederung des ISCO-08.....	22
Abbildung 3-2: Reduzierte Abgrenzung der Kulturberufe in Anlehnung an das FCS-Modell und berufsfachlicher Gliederung der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB92).....	24
Abbildung 3-3: Erwerbstätige in den Kulturberufen, 2010.....	30
Abbildung 3-4: Erwerbstätige und Frauenanteile in den Kulturberufen, 2010.....	31
Abbildung 3-5: Erwerbstätige, Selbständige und abhängig Beschäftigte in den Kulturberufen, 2010.....	32
Abbildung 3-6: Veränderung der Erwerbstätigen, Selbständigen und abhängig Beschäftigten in den Kulturberufen, 2010 gegenüber 2001.....	33
Abbildung 3-7: Kulturberufe mit Größenklassen nach monatlichem Nettoeinkommen, 2001 und 2010 im Vergleich.....	34
Abbildung 3-8: Verteilung der Kulturberufe nach Einkommensklassen 2010 in %.....	36
Abbildung 3-9: Veränderung der Kulturberufe nach Einkommensklassen 2010 gegenüber 2001 in %.....	37
Abbildung 5-1: Anzahl Erwerbstätige insgesamt, Selbständige und abhängig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009.....	40
Abbildung 5-2: Selbständige insgesamt, mit 17.500 Euro Jahresumsatz und mehr, sowie geringfügig Selbständige im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009.....	42
Abbildung 5-3: Abhängig Beschäftigte insgesamt, sozialversicherungspflichtig sowie geringfügig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009.....	44

Abbildung 5-4: Abhängig beschäftigte Frauen insgesamt, sozialversicherungspflichtig und geringfügig beschäftigte Frauen im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009 .....	46
Abbildung 5-5: Anzahl Erwerbstätige insgesamt, Männer und Frauen in den Kulturberufen, 2001 und 2010 .....	48
Abbildung 5-6: Anzahl Erwerbstätige insgesamt, Selbständige und abhängig Beschäftigte in den Kulturberufen, 2001 und 2010 .....	49
Abbildung 5-7: Anzahl Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen in den Kulturberufen, Anzahl in Tausend, 2001 und 2010 .....	50

# 1 Einleitung

## 1.1 Auftrag und Untersuchungsfragen

Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) hat den Arbeitskreis Kulturstatistik e.V. beauftragt, im Rahmen des Staatenberichts den deutschen Kultursektor hinsichtlich seiner Beschäftigungseffekte zu untersuchen. Zugleich soll die Lage der Kulturberufe geprüft werden, da diese nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb des Kultursektors in großer Anzahl vermutet werden.

Zur Ermittlung des quantitativen Umfangs der kulturellen Beschäftigung und der Kulturberufe wird erstmals das UNESCO Framework for Cultural Statistics (FCS) als statistisches Analysemodell eingesetzt. Daher dient diese Untersuchung zugleich auch als Prüfung, in wie weit das FCS in der Analyse praxistauglich ist.

Falls die Anwendung des FCS-Modells zu pragmatischen Ergebnissen führt, ist mit dieser Untersuchung die Basis dafür geschaffen, den kulturellen Beschäftigungsmarkt und die Kulturberufe auf der Basis eines international vergleichenden statistischen Abgrenzungskonzeptes darzustellen.

Im Einzelnen werden folgende Grunddaten und Strukturmerkmale ermittelt und untersucht:

- Umfang und Struktur der Erwerbstätigen im Kultursektor insgesamt und in der Gliederung nach den sechs Kulturdomänen des FCS, 2009
  - a. nach Selbständige und abhängig Beschäftigte
  - b. nach Frauenanteil in der Kategorie abhängig Beschäftigte
- Umfang und Struktur der Kulturberufe insgesamt und nach ausgewählten Berufsgruppen 2001 bis 2010
  - c. Nach Entwicklung im Zehnjahresvergleich 2001 bis 2010
  - d. nach Selbständige und abhängig Beschäftigte
  - e. nach Frauenanteil
  - f. nach Einkommen

Die Definition und Abgrenzung des Kultursektors und der Kulturberufe orientiert sich vollständig am UNESCO-Modell FCS und umfasst

- die Definition des Kultursektors und seiner Kulturdomänen
- und die statistische Abgrenzung des Kultursektors

Die Datenbasis kann sich auf folgende amtliche statistische Quellen stützen:

- Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes  
(Selbständige ab geringfügig Tätige und abhängig Beschäftigte, ausgewählte Einkommensklassen)

- Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes  
(Selbständige mit mehr als 17.500 Euro Jahresumsatz, Schätzung der Selbständigen unter 17.500 Euro Jahresumsatz)
- Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit  
(sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte)
- Künstlersozialkasse (freiberuflich Tätige)

Die ursprünglich mit in die Auswahl einbezogene Einkommensteuerstatistik konnte wegen zu geringer Auswahl von kulturelevanten Berufsgruppen nicht ausgewertet werden.

## **1.2 Definition des Kultursektors (FCS-Modell)**

*Vorbemerkung: Der vorliegende Text stützt sich auf das UNESCO Framework for Cultural Statistics als Arbeitsgrundlage. Deshalb beruhen alle definitorischen Beschreibungen und Abgrenzungen auf dem FCS-Text. Soweit andere Quellen genutzt werden, sind diese durch Zitierweise kenntlich gemacht.*

### **1.2.1 Definition von Kultur und Kulturdomänen**

Die UNESCO-Definition von Kultur betrachtet diese als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schließt nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch alle Lebensformen, Formen menschlichen Zusammenlebens, Wertesysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.

Obwohl es kaum möglich ist, Glaubensrichtungen und Werte unmittelbar zu messen, können damit verbundene Verhaltensweisen und Praktiken erfasst werden. Daher definiert das FCS Kultur über die Identifizierung und Messung derjenigen Verhaltensweisen und Praktiken, die aus den Glaubensrichtungen und Werten einer Gesellschaft oder einer gesellschaftlichen Gruppe resultieren.

Die Kulturdomänen, wie sie im FCS definiert sind, stellen eine Gesamtheit ökonomischer und sozialer Aktivitäten dar. Ökonomische Aktivitäten meint hier die Produktion von Gütern und Dienstleistungen. Mit sozialen Aktivitäten wird die Teilhabe an kulturellen Aktivitäten beschrieben, die unter dem Begriff *kulturell* subsumiert werden. Zusätzliche verwandte Domänen umfassen andere ökonomische und soziale Aktivitäten, die als teilweise kulturell angesehen werden können, beispielsweise solche, die eher dem Bereich „Erholung und Freizeit“ als dem Bereich „Kultur“ zugeordnet werden.

Obwohl zunächst die meisten der geläufigen Standards, die für diese Definitionen verwendet wurden, noch auf einer ökonomischen Sichtweise beruhen, ist die Interpretation der entsprechenden Domäne nicht auf die wirtschaftlichen Aspekte von Kultur beschränkt, sondern umfasst alle Aspekte dieser Domäne. Der Bezugsrahmen des FCS betont zudem drei "transversale" (übergreifende) Domänen, deren Messung quer durch einen Bereich von Sektordomänen erfolgt. Die Domänen „Bildung und Ausbildung“, „Archivieren und Erhalten“ und Immaterielles Kulturerbe sind als transversale Kulturdomänen klassifiziert. Mit der

Erfassung aller drei soll der gesamte kulturelle Ausdruck erfasst werden. Gleichwohl ist es derzeit schwierig, die transversalen Domänen zu messen, da beispielsweise die kulturrelevanten Dimensionen des Bildungssektors in den einschlägigen Bildungsstatistiken oftmals noch nicht in ausreichendem Maße ausgewiesen werden.

Die Kulturdomänen in der Definition des FCS umfassen die folgenden Bereiche:

- A. Kulturerbe und Naturerbe
- B. Darstellende Kunst
- C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk
- D. Buch und Presse
- E. Audiovisuelle und interaktive Medien
- F. Design und kreative Dienstleistungen
- Immaterielles Erbe als transversale Domäne

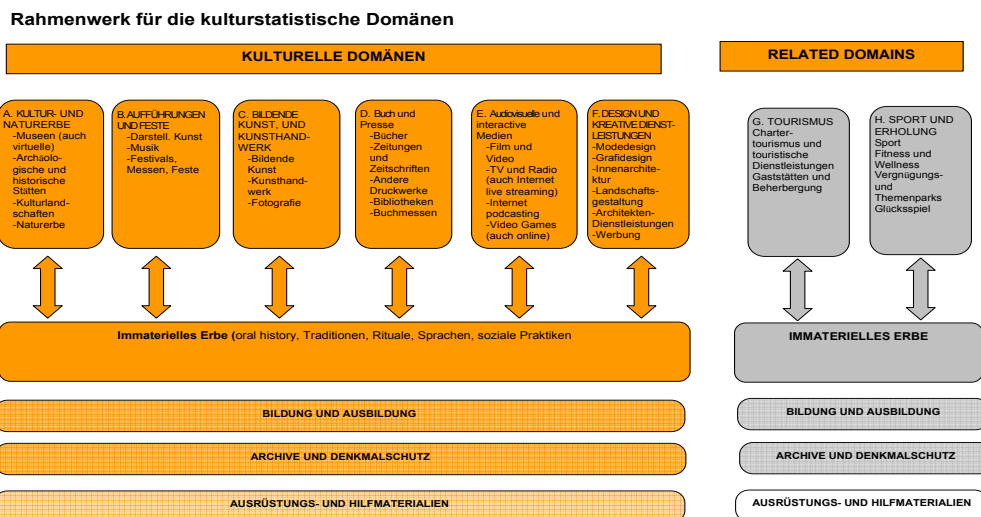
Dies ist das Minimum der Kerndomänen, für die nach Auffassung der UNESCO jedes Land Vergleichsdaten erheben sollte. Zusätzlich gibt es noch drei transversale Domänen, die wegen ihrer Schlüsselrolle für den Kulturzyklus eingeschlossen werden:

- Bildung und Ausbildung
- Archive und Denkmalschutz
- Ausrüstung und Hilfsmaterialien

### Abbildung 1-1: Das UNESCO Framework for Cultural Statistics (FCS)

Arbeitskreis Kulturstatistik e.V. (ARKStat)

FCS\_2009\_de\_Zfsg.doc  
Redaktionsstand 17.11.2009



10

Quelle: UNESCO Framework for Cultural Statistics

### 1.2.2 Definition der einzelnen Kulturdomänen

Die Kulturdomänen sind im FCS wie folgt definiert:

#### **A. Kultur- und Naturerbe**

Diese Domäne umfasst Museen, archäologische und historische Stätten, Kulturlandschaften und natürliches Erbe.

Das Kulturerbe umfasst Artefakte, Denkmäler, Gebäudegruppen und Stätten von symbolischer, historischer, künstlerischer, ästhetischer, ethnologischer oder anthropologischer, wissenschaftlicher oder sozialer Bedeutung.

Kulturlandschaften sind sowohl von der Natur als auch vom Menschen geformt.

Naturerbe umfasst natürliche Besonderheiten, geologische und physiographische Formationen sowie abgegrenzte Bereiche, die Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten umfassen und von wissenschaftlichem Wert oder besonderer natürlicher Schönheit sind (Naturparks, Zoos, Aquarien, botanische Gärten).

#### **B. Darstellende Kunst**

Diese Domäne umfasst alle kulturellen Live-Events.

Die Darstellende Kunst umfasst sowohl professionelle als auch Laienaktivitäten, z. B. Theater, Tanz, Oper und Puppenspiel sowie kulturelle Festivals, Feste und Messen.

Alle Bereiche der Musik gehören in diese Domäne, also Livemusik und Aufzeichnungen von Aufführungen, Komposition von Musik, Musikaufzeichnungen, digitale Musik, Musikdownloads und Musikinstrumente.

#### **C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk**

Die Bildende Kunst umfasst Kunstformen, die sich auf die Schaffung von visuellen Werken konzentrieren. Dazu gehören Malerei, Zeichnungen, Bildhauerei, Kunsthandwerk und Fotografie. Auch Ausstellungsräume und Galerien zählen zu dieser Domäne. Die multidisziplinären Formen, wie die „Virtuelle Kunst“, sind in die Domäne „Audiovisuelle und Interaktive Medien“ eingeordnet.

Das FCS übernimmt die Definition von Kunsthandwerk des International Trade Center (ITC) und der UNESCO. Zum Kunsthandwerk gehören sechs Hauptkategorien, die sich im Wesentlichen auf die verwendeten Materialien beziehen: Korbmacherei/pflanzliche Fasern, Leder, Metall, Töpferei, Textil und Wolle.

#### **D. Buch und Presse**

Diese Domäne umfasst Bücher, Zeitungen und Zeitschriften. Gegenüber dem FCS 1986 wurden elektronische oder virtuelle Veröffentlichungen hinzugenommen. Auch Bibliotheken (physische wie virtuelle) und Buchmessen gehören dazu.



## **E. Audiovisuelle und interaktive Medien**

Die Kernelemente dieser Domäne stellen Radio, Fernsehen, Film, Video und interaktive Medien dar. Dazu gehören Videospiele, Online-Games, Webportale und soziale Netzwerke wie Facebook sowie Internet Podcasting, wie YouTube. Software und Computer gehören in die transversalen Domänen „Ausrüstung und Hilfsmaterialien“.

## **F. Design und kreative Dienstleistungen**

Dies ist eine neue Domäne. Sie umfasst Aktivitäten, Güter und Dienstleistungen, die sich aus dem kreativen, künstlerischen und ästhetischen Design von Objekten, Gebäuden und Landschaften ergeben (Mode, Grafikdesign, Innenarchitektur, Landschaftsgestaltung, Architektur- und Werbedienste).

## **Transversale Domänen**

Das immaterielle Erbe wird als ausschließlich kulturell betrachtet, während die übrigen transversalen Domänen, also Archive und Denkmalschutz, Bildung und Ausbildung und Ausrüstung und Hilfsmaterialien nur z. T. als kulturell definiert sind.

## **Verwandte Domänen**

Sport, Freizeit und Tourismus sind nicht durchweg kulturelle Aktivitäten, aber sie enthalten kulturelle Elemente und gehören daher zu den verwandten Domänen.

Die folgende statistische Abgrenzung umfasst den Kernbereich der sechs Kulturdomänen sowie die transversalen bzw. immateriellen Domäne. Die darauf basierende Datenauswertung stellt somit den Kernbereich des Kultursektors dar. Diese Vorgehensweise soll eine schrittweise Akzeptanz des FCS-Modells als vergleichendes internationales aber auch nationales bzw. regionales Modell fördern.

## 2 Kultureller Beschäftigungsmarkt/Erwerbstätigenmarkt

Der Begriff des kulturellen Beschäftigungsmarktes wird im deutschen Sprachgebrauch und im statistischen Sinne umfassender mit dem Begriff der Erwerbstätigen im Kultursektor beschrieben. Dazu zählen nach berufsfachlicher Gliederung die Gruppe der Selbständigen sowie die Gruppe der abhängig Beschäftigten (Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende).

Im folgenden Abschnitt wird im ersten Schritt die statistische Abgrenzung des Kultursektors nach dem FCS-Modell vorgestellt. Im zweiten Schritt werden die wichtigsten statistischen Befunde zum Kultursektor dargestellt. Im dritten Schritt werden einige ausgewählte statistische Befunde als tabellarische Auswertungen dokumentiert. Im Anhang finden sich zusätzlich die Basistabellen für alle Merkmale und wirtschaftliche Gliederungen in feinsten Stellung.

### 2.1 Statistische Abgrenzung

#### **Internationale Klassifikationen und Messung der beschäftigungsbezogenen und wirtschaftlichen Dimension von Kultur**

In diesem Abschnitt wird untersucht, wie existierende internationale Klassifikationssysteme für die Produktion international vergleichbarer Kulturdaten eingesetzt werden können, um zu ermöglichen, mit bereits vorhandenen Daten und Erhebungen vergleichbare Kulturdaten zu gewinnen. Zahlreiche kulturell relevante Daten werden derzeit durch die „Reaggregation“ von Daten der nationalen Statistikbehörden gewonnen, die auf den gängigen internationalen Klassifikationen beruhen (Wirtschaftsbefragungen, Haushaltsbefragungen, Geschäftsverzeichnisse, Einkommensstatistiken, Arbeitsmarktdaten und Volksbefragungen).

#### **Verwendung der Klassifikation ISIC zur Erfassung kultureller Aktivitäten und kultureller Güter**

Bei der internationalen Wirtschaftszweigklassifikation *International Standard Industrial Classification of All Economic Activities (ISIC)* handelt es sich um eine globale Standardklassifikation (UN), die die wirtschaftlichen und beschäftigungsrelevanten Aktivitäten innerhalb einer Volkswirtschaft erfasst. Die ISIC ist in vielen Ländern bereits zum Referenzmodell geworden und gliedert wirtschaftliche Aktivitäten auf vierstelliger Ebene. Die ISIC liegt in der aktuellen Fassung als vierte Revision vor, deshalb lautet der Kurzname ISIC Rev. 4

### Abbildung 2-1: Internationale Abgrenzung des Kultursektors nach UNESCO FCS und wirtschaftsfachlicher Gliederung des ISIC Rev. 4

Domain	ISIC Rev 4 -Nr.	ISIC4-Bezeichnung
<b>A. Cultural and Natural Heritage</b>		
	9000	Creative, arts and entertainment activities
	9102	Museums activities and operation of historical sites and buildings
	9103	Botanical and zoological gardens and nature reserves activities
	4774	Retail sale of second-hand goods
<b>B. Performance and Celebration</b>		
	9000	Creative, arts and entertainment activities
	3220	Manufacture of musical instruments
	5920	Sound recording and music publishing activities
	4762	Retail sale of music and video recordings in specialized stores
<b>C. Visual Arts and Crafts</b>		
	9000	Creative, arts and entertainment activities
	7420	Photographic activities
	5819	Other publishing activities
	3211	Manufacture of jewellery and related articles
	7220	Research and experimental development on social sciences and humanities
<b>D. Books and Press</b>		
	9101	Library and archives activities
	5811	Book publishing
	5813	Publishing of newspapers, journals and periodicals
	5819	Other publishing activities
	4761	Retail sale of books, newspapers and stationary in specialized stores
	6391	News agency activities
	6399	Other information service activities n.e.c.
	4649*	Wholesale of other household goods*
<b>E. Audio-visual and Interactive Media</b>		
	9000	Creative arts and entertainment activities
	5820	Software publishing
	5911	Motion picture, video and television programme production activities
	5912	Motion picture, video and television programme post-production activities
	5913	Motion picture, video and television programme distribution activities
	5920	Sound recording and music publishing activities
	5914	Motion picture projection activities
	6010	Radio broadcasting
	6020	Television programming and broadcasting activities
	6312	Web portals
	7722	Renting of video tapes and disks
	6391	News agency activities
	4762*	Retail sale of music and video recordings in specialized stores
	4791	Retail sale via mail order houses or via internet
<b>F. Design and Creative Services</b>		
	7410	Specialized design activities
	7110*	Architectural and engineering activities and related technical consultancy

7310	Advertising
Transversal Domains	
8522*	Technical and vocational secondary education*
8530*	Higher education*
8542	Cultural education

Hinweise: \*Wirtschaftszweige sind nur dann aufzunehmen, wenn ein kulturrelevanter Anteil ermittelt werden kann. Die Codes 47.63, 58.19 und 63.91 sind mehrfach einzelnen Domänen zugeordnet, in der Endsumme jedoch nur einmal enthalten.

Da die internationale ISIC Rev. 4 als Referenzmodell für die neue europäische Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev. 2 verwendet wurde, ist eine Übertragung der Wirtschaftszweigauswahl auf die deutschen Verhältnisse möglich. Nachfolgend wurde die Übertragung der internationalen ISIC Rev. 4 auf die deutsche Wirtschaftszweigklassifikation WZ-2008, die die nationale Variante der europäischen NACE REv.2 darstellt, vorgenommen.

### Abbildung 2-2: Internationale Abgrenzung des Kultursektors nach UNESCO FCS und nach deutscher Wirtschaftszweigklassifikation WZ-2008

Domän	WZ-2008-Nr.	WZ-2008-Bezeichnung	ISIC Rev.4-Nr.
A. Kultur- und Naturerbe			
	90.03.4	Selbstständige Restauratorinnen und Restauratoren	9000*
	91.02	Museen	9102*
	91.03	Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	9102*
	91.04	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	9103
	47.79.1	Einzelhandel mit Antiquitäten und antiken Teppichen	4774*
	47.79.2	Antiquariate	4774*
B. Darstellende Kunst			
	90.01	Darstellende Kunst	9000*
	90.02	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	9000*
	90.03.1	Selbstständige Komponistinnen und Komponisten, Musikbearbeiterinnen und Musikbearbeiter	9000*
	90.04	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	9000*
	32.20	Herstellung von Musikinstrumenten	3230
	59.20	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5920
	47.63	Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	4762
C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk			
	90.03.3	Selbstständige bildende Künstlerinnen und Künstler	9000*
	74.20	Fotografie und Fotolabors	7420
	58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	5819
	32.12	Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3211*
	72.20	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	7220
D. Buch- und Presse			
	91.01	Bibliotheken und Archive	9101
	58.11	Verlegen von Büchern	5811

58.13	Verlegen von Zeitungen	5813*
58.14	Verlegen von Zeitschriften	5813*
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	5819
47.61	Einzelhandel mit Büchern	4761*
47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	4761*
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	6391
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n. g.	6399
46.49.4	Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	4649*
E. Audiovisuelle/interaktive Medien		
90.03.2	Selbstständige Schriftstellerinnen und Schriftsteller	9000*
90.03.5	Selbstständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografinnen und Pressefotografen	9000*
58.21	Verlegen von Computerspielen	5820*
58.29	Verlegen von sonstiger Software	5820*
59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	5911
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	5912
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	5913
59.20	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5920
59.14	Kinos	5914
60.10	Hörfunkveranstalter	6010
60.20	Fernsehveranstalter	6020
63.12	Webportale	6312
77.22	Videotheken	7722
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	6391
47.63	Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	4762
47.91	Versand- und Internet-Einzelhandel	4791
F. Design und kreative Dienstleistungen		
74.10	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafikdesign u. ä.	7410
71.11	Architekturbüros	7110*
73.1	Werbung	7310
Transversale Domänen		
85.32	*Berufsbildende weiterführende Schulen	8522*
85.4	*Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	8530*
85.52	Kulturunterricht	8542

Hinweise: \*Wirtschaftszweige sind nur dann aufzunehmen, wenn ein kulturrelevanter Anteil ermittelt werden kann. Die Codes 47.63, 58.19 und 63.91 sind mehrfach einzelnen Domänen zugeordnet, in der Endsumme jedoch nur einmal enthalten. Die Codes 85.32 und 85.4 wurden nicht aufgenommen, da keine kulturrelevanten Anteile ermittelt werden konnten.

## 2.2 Fakten und Trends zum Kultursektor 2009

*Vorbemerkung:*

*Drei Besonderheiten sollten bei der Interpretation dieses Kapitels beachtet werden.*

*(a) Die Ergebnisse der statistischen Auswertungen basieren auf den statistischen Quellen: Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes (Destatis) und Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Diese Quellen wurden ersatzweise für den Mikrozensus herangezogen, da sie eine feinere Untergliederung des Kultursektors erlauben. Der Mikrozensus ist für eine Auswertung nach dem FCS-Modell wegen seiner größeren Gliederungen in Deutschland nicht verwendbar.*

*(b) Zur Ermittlung der Daten für die Selbständigen mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz konnten erstmals umfangreiche Schätzwerte auf der Basis einer Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes berechnet werden. Im Unterschied zu den bekannten Kulturwirtschaftsberichten, die bislang nur die statistisch nachweisbaren Selbständigen mit Umsätzen ab 17.500 Euro und mehr dokumentieren, erweitert sich die Zahl der Selbständigen damit erheblich.*

*(c) Ein Zeitvergleich bzw. eine Zeitreihe ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich, da nur ein gemeinsamer Datenjahrgang auf der Basis der neuen Klassifikation WZ-2008 zusammengestellt werden konnte.*

### 2.2.1 Eckdaten

Der Kultursektor in Deutschland umfasst im Jahr 2009 ein Erwerbstätigenvolumen von insgesamt 1,5 Millionen Personen. Damit erreicht der Kultursektor einen Anteil an allen Erwerbstätigen von 3,8 Prozent. Davon arbeiten rund 480.000 als Selbständige und rund 1 Million als abhängig Beschäftigte.

Die *stärkste Gruppe innerhalb des Kultursektors* ist die Kulturdomäne „Buch und Presse“, gefolgt von der Kulturdomäne „Design und kreative Dienstleistungen“. Sie erreichen mit 484.000 Erwerbstätigen und mit 443.000 Erwerbstätigen Anteile von jeweils 31 Prozent und 28 Prozent des Kultursektors. Die Kulturdomäne „Audiovisuelle/interaktive Medien“ und die Kulturdomäne „Darstellende Kunst und Feste“ folgen mit 301.000 bzw. 19 Prozent und 155.000 bzw. 10 Prozent Anteilen. Die Kulturdomänen „Bildende Kunst und Kunsthandwerk“, „Kultur- und Naturerbe“ und die transversalen Domänen bilden zusammen die kleineren Domänen mit prozentualen Anteilen von unter 10 Prozent.

### 2.2.2 Die Selbständigen

Der Kultursektor zeichnet sich gemeinhin durch einen hohen *Selbständigenanteil* aus. Dies wird auch durch die vorliegende Untersuchung bestätigt. Mit einem Umfang von rund 480.000 Selbständigen beträgt ihr Anteil im Kultursektor rund 32 Prozent und umfasst damit nahezu ein Drittel der Erwerbstätigen des gesamten Kultursektors. Im Vergleich zu allen Erwerbstätigen ist dort der Selbständigenanteil mit etwas mehr als einem Zehntel deutlich geringer ausgeprägt. Im Kultursektor sind es wiederum die beiden Kulturdomänen „Design

und kreative Dienstleistungen“ und „Audiovisuelle/interaktive Medien“, die hier mit 183.000 (Anteil: 37 %) und 102.000 (Anteil: 21 %) Selbständigen die größten Anteile stellen. Mit jeweils rund 69.000 bis 63.000 Selbständigen folgen die Kulturdomänen „Buch und Presse“, „Darstellende Kunst und Feste“ sowie „Bildende Kunst und Kunsthandwerk“ auf den Rangplätzen drei bis fünf.

Betrachtet man die einzelnen Kulturdomänen hinsichtlich der Quote ihrer *Selbständigenanteile*, dann treten insbesondere die kleineren Kulturdomänen „Bildende Kunst und Kunsthandwerk“ sowie „Darstellende Kunst und Feste“ hervor. Gemessen am durchschnittlichen Selbständigenanteil des Kultursektors mit 32 Prozent erreichen die beiden kleineren Kulturdomänen mit jeweils 51 und 41 Prozent überdurchschnittliche Selbständigenanteile. Aber auch die große Kulturdomäne „Design und kreative Dienstleistungen“ trägt mit einer Selbständigenquote von 41 Prozent zur spezifischen Ausprägung des Selbständigenanteils im Kultursektor bei.

Insgesamt tragen die hohen Selbständigenanteile in den verschiedenen Kulturdomänen dazu bei, dass der Kultursektor in der Gesamtwirtschaft inzwischen einen beachtlichen Stellenwert erreicht hat. Bezogen auf alle Selbständigen in der Gesamtwirtschaft sind die kulturell Selbständigen mit einem Anteil von 8,5 Prozent im Jahr 2009 vertreten.

### 2.2.3 Die abhängig Beschäftigten

Der Beschäftigungsmarkt mit den *abhängig Beschäftigten* erreicht im Jahr 2009 einen Umfang von rund einer Million Personen und damit einem Anteil von 3,0 Prozent an den abhängig Beschäftigten aller Erwerbstätigen. Die Gruppe der abhängig Beschäftigten setzt sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und den geringfügig Beschäftigten zusammen. Die *sozialversicherungspflichtig Beschäftigten* mit Teil- oder Vollzeit innerhalb des Kultursektors verfügen in der Regel über existenzsichernde Arbeitsplätze, die hier ein Volumen von rund 700.000 Personen umfassen. Bei den *geringfügig Beschäftigten* handelt es sich entweder um ausschließlich geringfügig Beschäftigte oder Beschäftigte im Nebenjob, die weniger als die Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit tätig sind bzw. mit einem Monatslohn von 400 Euro oder weniger auskommen müssen. Diese Zahl liegt im Jahr 2009 bei rund 332.000 Personen.

Der mit Abstand wichtigste Markt für die abhängig Beschäftigten ist die Kulturdomäne „Buch und Presse“, mit deutlichem Abstand gefolgt von der Kulturdomäne „Design und kreative Dienstleistungen“. Mit 36 Prozent arbeitet mehr als ein Drittel aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Kultursektors in der Kulturdomäne „Buch und Presse“. Im Markt für geringfügig Beschäftigte steigt der Anteil dieser Kulturdomäne auf 46 Prozent des Kultursektors. Somit arbeiten fast die Hälfte aller geringfügig Beschäftigten in der Kulturdomäne „Buch und Pressemarkt“. Im zweiten wichtigen Beschäftigungsmarkt „Design und kreative Dienstleistungen“ arbeiten jeweils rund ein Viertel aller Kulturbeschäftigten entweder als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder als geringfügig Beschäftigte.

#### **2.2.4 Der Frauenanteil**

Der *Frauenanteil* im Kultursektor kann nur für den Markt der abhängig Beschäftigten angegeben werden, da die Daten zu den Selbständigen aus der Umsatzsteuerstatistik erhoben werden und diese keine geschlechtsspezifischen Merkmale erfasst.

Im Markt der abhängig Beschäftigten des Kultursektors sind im Jahr 2009 rund 570.000 Frauen beschäftigt. Mit einem Anteil von 55 Prozent ist der Kultursektor mehrheitlich von Frauen geprägt. Die Relation der Beschäftigungsanteile im Kultursektor zugunsten von Frauen gilt sowohl für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als auch für die geringfügig Beschäftigten. In der letzteren Gruppe steigt der Frauenanteil auf 60 Prozent.

Auch in der Betrachtung der verschiedenen Kulturdomänen ist die Relation zugunsten von Frauen zu beobachten. Nur eine Kulturdomäne weicht von diesem Relationsmuster ab: In der Kulturdomäne „Darstellende Kunst und Feste“ wird ein unterdurchschnittlicher Frauenanteil von 46 Prozent erreicht.

#### **2.2.5 Der Vergleich mit anderen Branchen**

Abschließend wird der Erwerbstätigenmarkt des Kultursektors in einem vergleichenden Rahmen zu anderen Branchen und Feldern des gesamten Erwerbstätigenmarktes in Beziehung gesetzt. Auch wenn solche Vergleiche in der Öffentlichkeit des Öfteren vereinfachend als Ranglisten zugunsten des jeweiligen Marktes wahrgenommen werden, ist es nach wie vor sinnvoll, den Kultursektor im Lichte anderer gesellschaftlich relevanter oder bekannter Märkte zu verorten. So arbeiten nach den Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2009 im Gastgewerbe 1,7 Millionen Erwerbstätige, im Baugewerbe 2,4 Millionen Erwerbstätige und im Gesundheitswesen 2,5 Millionen Erwerbstätige. Wenn der Kultursektor mit seinen inzwischen 1,5 Millionen Erwerbstätigen eine ähnliche politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit erreichen kann, wie einige der genannten Vergleichsmärkte, hat die statistische Analyse einen wertvollen Beitrag geleistet.

#### **2.2.6 Methodischer Hinweis**

Insgesamt ist in methodischer Hinsicht festzuhalten, dass mittels des Definitionsrahmens des UNESCO-Konzeptes erstmals ein statistisch fundierter Kernbestand für den Kultursektor ermittelt werden konnte. Dieser Kernbestand kann auf der Basis der verwendeten statistischen Quellen zukünftig jährlich fortgeschrieben werden. Mit dem Einsatz der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008, die zur Abgrenzung des Kultursektors herangezogen werden konnte, ist außerdem zukünftig durch die Verbindung mit der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation *NACE Rev.2* eine europäische Vergleichbarkeit möglich. Darüber hinaus bietet die Übersetzung der WZ 2008 in die internationale Wirtschaftszweigklassifikation *ISIC Rev.4* eine weitere internationale Vergleichsperspektive.



## 2.3 Tabellarische Auswertungen

### Abbildung 2-3: Erwerbstätige\* im Kultursektor nach Domänen, 2009

Anzahl und Anteil in Prozent

Domäne	Erwerbstätige insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %
A. Kultur- und Naturerbe	44.701	3%
B. Darstellende Kunst und Feste	155.225	10%
C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk	124.002	8%
D. Buch- und Presse	484.195	31%
E. Audiovisuelle/interaktive Medien	301.572	19%
F. Design und kreative Dienstleistungen	442.944	28%
Transversale Domänen	9.909	1%
Kultursektor mit Doppelzählung	1.562.548	100%
Doppelzählung	48.425	-
FCS-Kultursektor	1.514.123	-
%-Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft	3,8%	-

Hinweis: \* Anzahl der Erwerbstätigen (= Selbständige und abhängig Beschäftigte einschließlich geringfügig Tätige und Beschäftigte) in der Definition nach dem Umsatzsteuer- und Beschäftigten-Konzept

Quelle: Umsatzsteuerstatistik, Destatis; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik

## Abbildung 2-4: Erwerbstätige, Selbständige und abhängig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen, 2009

Anzahl und Anteile in Prozent

Domäne	Erwerbstätige insgesamt		Selbständige insgesamt		Abhängig Beschäftigte	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
A. Kultur- und Naturerbe	44.701		10.224	2%	34.477	3%
B. Darstellende Kunst und Feste	155.225		63.737	13%	91.488	9%
C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk	124.002		63.014	13%	60.988	6%
D. Buch- und Presse	484.195		68.944	14%	415.251	39%
E. Audiovisuelle / interaktive Medien	301.572		101.614	21%	199.958	19%
F. Design und kreative Dienstleistungen	442.944		182.892	37%	260.052	24%
Transversale Domänen	9.909		3.313	1%	6.596	1%
Kultursektor mit Doppelzählung	1.562.548		493.738	100%	1.068.810	100%
Doppelzählung	48.425		14.048	-	34.377	-
FCS-Kultursektor	1.514.123		479.690	-	1.034.433	-
%-Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft	3,8%		8,5%	-	3,0%	-

Hinweis: \* Anzahl der Erwerbstätigen (= Selbständige und abhängig Beschäftigte einschließlich geringfügig Tätige und Beschäftigte) in der Definition nach dem Umsatzsteuer- und Beschäftigten-Konzept

Quelle: Umsatzsteuerstatistik, Destatis; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik

**Abbildung 2-5: Selbständige im Kultursektor nach Domänen, 2009**

Anzahl und Anteile in Prozent

Domäne	Selbständige insgesamt		Selbständige mit 17.500 Euro und mehr Umsatz	Selbstständige mit weniger als 17.500 Euro Umsatz	Selbstständige insgesamt	Selbstständige mit 17.500 Euro und mehr Umsatz	Selbstständige mit weniger als 17.500 Euro Umsatz
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
A. Kultur- und Naturerbe	10.224	2%	5.333	4.891	100%	52%	48%
B. Darstellende Kunst und Feste	63.737	13%	20.968	42.769	100%	33%	67%
C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk	63.014	13%	26.520	36.494	100%	42%	58%
D. Buch- und Presse	68.944	14%	56.538	12.406	100%	82%	18%
E. Audiovisuelle/interaktive Medien	101.614	21%	46.783	54.831	100%	46%	54%
F. Design und kreative Dienstleistungen	182.892	37%	90.762	92.130	100%	50%	50%
Transversale Domänen	3.313	1%	1.986	1.327	100%	60%	40%
Kultursektor mit Doppelzählung	493.738	100%	248.890	244.848	100%	50%	50%
Doppelzählung	14.048	-	6.703	7.345	100%	48%	52%
FCS-Kultursektor	479.690	-	242.187	237.503	100%	50%	50%
%-Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft	8,5%	-	7,7%	9,5%	-	-	-

Hinweis: \*Selbständige in der Definition nach dem Umsatzsteuer-Konzept (Selbständige mit mehr als 17.500 Euro Jahresumsatz, Selbständige mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz Schätzung)

Quelle: Umsatzsteuerstatistik, Destatis; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik

**Abbildung 2-6: Abhängig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen, 2009**

Anzahl der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten und Anteile in Prozent

Domäne	Abhängig Beschäftigte insgesamt		davon sozialvers. Beschäftigte		davon geringfügig Beschäftigte	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
A. Kultur- und Naturerbe	34.477	3%	26.218	4%	8.259	2%
B. Darstellende Kunst und Feste	91.488	9%	71.894	10%	19.594	6%
C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk	60.988	6%	43.119	6%	17.869	5%
D. Buch- und Presse	415.251	39%	258.704	36%	156.547	46%
E. Audiovisuelle/interaktive Medien	199.958	19%	151.517	21%	48.441	14%
F. Design und kreative Dienstleistungen	260.052	24%	171.135	24%	88.917	26%
Transversale Domänen	6.596	1%	2.543	0%	4.053	1%
Kultursektor mit Doppelzählung	1.068.810	100%	725.130	100%	343.680	100%
Doppelzählung	34.377	-	22.703	-	11.674	-
FCS-Kultursektor	1.034.433	-	702.427	-	332.006	-
%-Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft	3,0%	-	2,6%	-	4,6%	-

Hinweis: abhängig Beschäftigte in der Definition nach dem Beschäftigten-Konzept

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik

**Abbildung 2-7: Abhängig beschäftigte Frauen im Kultursektor nach Domänen, 2009**

Anzahl der sozialversicherungspflichtig und geringfügig beschäftigten Frauen, Anteile in Prozent

Domäne	Abhängig Beschäftigte - Frauen	Anteil am Insgesamt	davon sozialvers. Beschäftigte - Frauen	Anteil am Insgesamt	davon geringfügig Beschäftigte - Frauen	Anteil am Insgesamt
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A. Kultur- und Naturerbe	19.186	56%	13.935	53%	5.251	64%
B. Darstellende Kunst und Feste	41.739	46%	30.449	42%	11.290	58%
C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk	36.220	59%	24.640	57%	11.580	65%
D. Buch- und Presse	237.608	57%	146.321	57%	91.287	58%
E. Audiovisuelle/interaktive Medien	99.986	50%	70.877	47%	29.109	60%
F. Design und kreative Dienstleistungen	148.637	57%	94.423	55%	54.214	61%
Transversale Domänen	4.424	67%	1.679	66%	2.745	68%
Kultursektor mit Doppelzählung	587.800	55%	382.324	53%	205.476	60%
Doppelzählung	18.154	53%	11.373	50%	6.781	58%
FCS-Kultursektor	569.646	55%	370.951	53%	198.695	60%
%-Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft	3,3%	-	3,0%	-	4,3%	-

Hinweis: abhängig Beschäftigte in der Definition nach dem Beschäftigten-Konzept

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik

### 3 Künstlerarbeitsmarkt/Kulturberufemarkt

Der Künstlerarbeitsmarkt umfasst alle relevanten Künstler-, Kultur- und Kreativberufe, die im vorliegenden Kapitel als Kulturberufe bezeichnet werden. Die Erfassung der Kulturberufe ist nicht identisch mit der Erfassung der Erwerbstätigen im Kultursektor, da sie zum einen in nicht unerheblicher Anzahl auch außerhalb des statistisch abgegrenzten Kultursektors existieren, zum anderen werden die Kulturberufe von nicht-kulturellen Berufen unterschieden, die bei der Erfassung der Erwerbstätigen des Kultursektors grundsätzlich einbezogene werden. Die Kulturberufe sowie die Erwerbstätigen im Kultursektor sind somit keine deckungsgleichen Schnittmengen.

Die Erhebung und Auswertung zur Lage der Kulturberufe basiert auf dem Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes der Jahre 2001-2010.

#### 3.1 Statistische Abgrenzung der Kulturberufe (FCS-Modell)

Das UNESCO-Konzept für die Kulturberufe basiert in der statistischen Abgrenzung auf dem International Standard Classification of Occupations (ISCO) in der Version des Jahres 2008.

#### Abbildung 3-1: Internationale Abgrenzung der Kulturberufe nach UNESCO FCS und berufsfachlicher Gliederung des ISCO-08

Kulturdomäne ISCO 08-Nr.	ISCO-Bezeichnung
<b>A. Kultur- und Naturerbe</b>	
2632	Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
3433	Fachkräfte in Kunstgalerien, Museen und Bibliotheken
1349	Führungskräfte in der Erbringung von speziellen Dienstleistungen, a.n.g
2133	Umweltwissenschaftler
2621	Archiv- und Museumswissenschaftler
<b>B. Darstellende Kunst</b>	
2659	Bildende und darstellende Künstler, anderweitig nicht genannt
2652	Musiker, Sänger und Komponisten
2653	Tänzer und Choreografen
7312	Musikinstrumentebauer und -stimmer
2310	Universitäts- und Hochschullehrer
2320	Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
2354	Sonstige Musiklehrer
<b>C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk</b>	
2651	Bildende Künstler
3118	Technische Zeichner
3431	Fotografen
7113	Steinmetze, Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer
7115	Zimmerleute und Bautischler
7313	Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter
7314	Keramiker und verwandte Berufe
7315	Glasmacher, -schneider, -schleifer und -veredler
7316	Schildermaler, Dekormaler, Graveure und Ätzer

7317	Kunsthandwerkliche Berufe für Holz, Korbwaren und verwandte Materialien
7318	Kunsthandwerkliche Berufe für Textilien, Leder und verwandte Materialien
7319	Kunsthandwerkliche Berufe, anderweitig nicht genannt
7522	Möbeltischler und verwandte Berufe
7531	Herren- und Damenschneider, Kürschner und Hutmacher
7532	Schnittmustermacher und Zuschneider
7533	Näher, Sticker und verwandte Berufe
7534	Polsterer und verwandte Berufe
7535	Pelzveredler, Gerber und Fellzurichter
7536	Schuhmacher und verwandte Berufe
7549	Handwerks- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt
2310	Universitäts- und Hochschullehrer
2320	Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
2330	Lehrkräfte im Sekundarbereich
2355	Sonstige Kunstlehrer
D. Buch und Presse	
2641	Autoren und verwandte schriftstellerische Berufe
2642	Journalisten
2643	Übersetzer, Dolmetscher und andere Linguisten
2622	Bibliothekswissenschaftler und verwandte Informationswissenschaftler
4411	Bibliotheksassistenten
E. Audiovisuelle/Interaktive Medien	
2513	Web- und Multimediaentwickler
2654	Regisseure und Produzenten im Film- und Bühnenbereich sowie in verwandten Bereichen
2655	Schauspieler
3435	Sonstige Fachkräfte in Gestaltung und Kultur
2656	Sprecher im Rundfunk, Fernsehen und sonstigen Medien
2310	Universitäts- und Hochschullehrer
2320	Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
F. Design und Dienstleistungen	
2161	Architekten
2162	Landschaftsarchitekten
2163	Produkt- und Textildesigner
2164	Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner
2165	Kartografen und Vermessungsingenieure
2166	Grafik- und Multimediadesigner
3432	Raumgestalter und Dekorateur
3118	Technische Zeichner
1222	Führungskräfte in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
2431	Akademische und vergleichbare Fachkräfte in Werbung und Marketing
2310	Universitäts- und Hochschullehrer
2320	Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
Immaterielles Kulturerbe	
1113	k. A.
2636	Geistliche, Seelsorger
3230	k. A.
5169	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
3413	Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
2353	Sonstige Sprachlehrer

---

Quelle: UNESCO FCS 2009

### 3.2 Statistische Abgrenzung in Anpassung an deutsche Strukturen

Das UNESCO-Konzept für die Kulturberufe basierte in der statistischen Abgrenzung auf dem International Standard Classification of Occupations (ISCO) in der Version des Jahres 2008. Die Übertragung auf die nationale Berufsklassifikation Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB92) hat zu überdurchschnittlich hohen Anteilen an kulturfremden Berufen geführt. Durch die Übertragung des FCS-Konzeptes wurden handwerkliche Berufe in großer Zahl einbezogen, die in Deutschland nicht oder nur in sehr geringen Anteilen den Kulturberufen zugeordnet werden können. Z. B. zählen danach technische Zeichner, Zimmerleute und Tischler, Schuhmachermeister etc. aber auch geistliche Berufe, vom Priester über die Ordensleute bis zum Küster, nach dem FCS-Konzept zum Kulturberufemarkt. Eine statistische Grobauswertung erbrachte dadurch ein Gesamtvolumen von deutlich mehr als 3 Millionen Menschen, die den Kulturberufen zugerechnet werden können.

Deshalb wurde in der vorliegenden Analyse eine Auswahl an künstlerischen, kulturellen und kreativen Berufen aus dem FCS-Modell getroffen, die nach dem allgemeinen Verständnis in Deutschland als kulturell relevante Berufe betrachtet werden können.

Im Folgenden wird das nationale Kulturberufe-Modell dargestellt, das auf die Gegebenheiten in Deutschland fokussiert ist.

#### Abbildung 3-2: Reduzierte Abgrenzung der Kulturberufe in Anlehnung an das FCS-Modell und berufsfachlicher Gliederung der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB92)

BO-Nr.	Berufsgruppe
I. Künstlerische Kulturberufe	
831	Musiker/innen
832	Darstellende Künstler/innen
833	Bildende Künstler/innen (freie Kunst)
834	Bildende Künstler/innen (angewandte Kunst)
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe
837	Fotografen/innen
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler
II. Publizistische Kulturberufe	
821	Publizisten/innen
822	Dolmetscher/innen
823	Bibliothekare/innen
III. Weitere Kulturberufe	
609	Architekten/innen, Raumplaner/innen
703	Werbefachleute
875	Lehrer/innen für musische Fächer
882	Geisteswissenschaftler/innen
IV. Handwerkliche Kulturberufe*	
101	Stein-, Edelsteinbearbeiter/innen
121	Keramiker/innen
135	Glasbearbeiter/innen
178	Buchbinder/innen
185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung



294	Graveure und verwandte Berufe
302	Edelmetallschmiede/Edelmetallbearbeitung
305	Musikinstrumentenbauer/innen
514	Glas-, Keramik-, Porzellanmaler/innen
836	Raum-, Schauwerbegestalter/innen
839	Schilder- und Lichtreklamehersteller

---

I.-IV. Kulturberufe insgesamt

Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen

---

Zur Information:

82	Publizistische und verwandte Berufe
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe

---

Hinweise: Kulturberufe nach Klassifikation KIdB92, Destatis

Quelle: Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

### 3.3 Fakten und Trends zu den Kulturberufen 2001 bis 2010

*Vorbemerkung: Die Lage der Kulturberufe kann im Gegensatz zum Erwerbstätigenmarkt im Zehnjahresvergleich untersucht werden, da hier die statistische Auswertung auf den Mikrozensus zurückgreifen konnte. Diese Datenbasis ist seit dem Jahr 1992 für die vorliegende Berufsklassifikation verfügbar.*

#### 3.3.1 Eckdaten

Die Kulturberufe umfassen die *künstlerischen Kulturberufe* mit Musiker/innen, darstellenden Künstler/innen, bildenden Künstler/innen, Film-/Fernsehkünstler/innen, Fotografen/innen und Artisten/innen; die *publizistischen Kulturberufe* mit Publizisten/innen, Dolmetscher/Übersetzer/innen und Bibliothekare/Museumsfachleute; die *weiteren Kulturberufe* mit Architekten/innen, Werbefachleute, Lehrer/innen für musische Fächer, Geisteswissenschaftler/innen sowie ausgewählte handwerkliche Kulturberufe.

Die Gesamtzahl dieser erweiterten Definition von Kulturberufen erreicht im Jahr 2010 einen Umfang von 1.280.000 Personen. Der Anteil dieser knapp 1,3 Millionen Kulturberufe liegt bei 3,3 Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland. Knapp 40 Prozent der Kulturberufe sind als Selbständige tätig, etwas mehr als 60 Prozent arbeiten als abhängig Beschäftigte (Anteilswerte ohne Handwerksberufe).

Die stärkste Gruppe innerhalb der Kulturberufe bilden die Werbefachleute mit 190.000 Personen, gefolgt von den bildenden Künstlern/innen (angewandte Kunst) mit 187.000, den Publizisten/innen mit 160.000 und den Architekten/innen mit 123.000 Personen. Diese vier Berufsgruppen stellen rund die Hälfte aller Kulturberufe.

#### 3.3.2 Die Entwicklung aller vier Gruppen der Kulturberufe

Das gesamtwirtschaftliche Gewicht der Kulturberufe ist über mehrere Jahrzehnte ansteigend. Für die vorliegende Untersuchung kann das letzte Jahrzehnt zwischen 2001 und 2010 nachgewiesen werden. Danach steigt die Zahl der Kulturberufe um 36 Prozent an, während die Zahl aller Erwerbstätigen im gleichen Zeitraum lediglich um 6 Prozent zugenommen hat.

Zwei der vier Berufe weisen eine extrem überdurchschnittliche Wachstumsrate auf und prägen damit das gesamte Entwicklungsbild der Kulturberufe. So haben sich die Zahlen der Werbefachleute und der bildenden Künstler/innen (angewandte Kunst) in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Die Werbefachleute legten zwischen 2001 und 2010 um 104 Prozent zu, die bildenden Künstler/innen (angewandte Kunst) um 93 Prozent. Der Zuwachs ist vor allem durch die extreme Zunahme der abhängig Beschäftigten verursacht, die bei den Werbefachleuten mit 119 Prozent und bei den bildenden Künstler/innen (angewandte Kunst) mit 102 Prozent zwischen 2001 und 2010 zu verzeichnen waren. Aber auch die Zuwachsraten der Selbständigen der beiden Berufsgruppen zeichnen mit 50 und 82 Prozent ein sehr dynamisches Bild.

Die beiden anderen großen Gruppen, die Publizisten/innen (plus 30 Prozent) und die Architekten/innen etc. (plus 8 Prozent) konnten nicht mit dieser Wachstumsdynamik mithalten oder haben sogar nur eine relativ ruhige Entwicklung durchlaufen.

### **3.3.3 Die Entwicklung der Untergruppen künstlerische und publizistische Kulturberufe**

Insgesamt ist jedoch auch ohne die vier großen Berufsgruppen ein deutliches Anwachsen der künstlerischen und publizistischen Berufe festzustellen. Die künstlerischen Berufe legten im letzten Jahrzehnt mit Zuwachsraten von knapp 40 bis mehr als 60 Prozent zu, wie zum Beispiel die Musiker/innen, die darstellenden Künstler/innen, die Film-/TV-Künstler/innen oder die Artisten/innen.

Im Vergleich dazu sind die Wachstumsraten, die die bildenden Künstler/innen (freie Kunst) und die Fotografen/innen hinnehmen mussten, eher schwach ausgefallen. Ihre Zahl stieg im Zehnjahreszeitraum lediglich um 9 Prozent bzw. um 17 Prozent. Die bildenden Künstler/innen (freie Kunst) haben im Vergleichszeitraum nur ein Plus von 10 Prozent Zuwachs bei den Selbständigen geschafft, während die übrigen Künstlerberufe bei den Selbständigen mit üppigen Zuwächsen von 60 bis 100 Prozent zulegten.

Zugleich konnten bei den bildenden Künstler/innen (freie Kunst) im Zehnjahreszeitraum überhaupt keine neuen abhängig Beschäftigten in den Arbeitsmarkt gelangen, und die Fotografengruppe musste sogar eine starke Schrumpfung hinnehmen: Um rund 27 Prozent schrumpfte dieses Arbeitsmarktsegment in den letzten zehn Jahren.

### **3.3.4 Frauenanteil**

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus 2010 liegt der Frauenanteil in den Kulturberufen mit insgesamt 578.000 Erwerbstätigen bei einem Anteil von 45 Prozent. Im Verhältnis zum Männeranteil mit 55 Prozent sind die Frauen im Kulturberufemarkt damit noch unterrepräsentiert. In den rund 22 einzeln gelisteten Kulturberufen weisen lediglich sechs Kulturberufe einen Frauenanteil von 50 Prozent und mehr aus. Dazu zählen die Bibliothekare (Frauenanteil 73 Prozent), Die Dolmetscher/Übersetzer (Frauenanteil 65 Prozent), die Lehrer für musische Fächer (Frauenanteil 58 Prozent), die Werbefachleute (Frauenanteil 54 Prozent) und die beiden handwerklichen Kulturberufe Keramiker mit 50 Prozent und – überraschend – die Edelmetallschmiedemeister ebenfalls mit 50 Prozent.

Die künstlerischen Kulturberufe werden mehrheitlich von den Männern dominiert, die im Durchschnitt rund 54 Prozent Anteil besetzen.

Im Vergleichszeitraum 2001 bis 2010 haben die Frauen in den Kulturberufen mit einem Zuwachs von 49 Prozent zugelegt und sind damit stärker gestiegen als der Durchschnitt aller Kulturberufe (Zuwachs 36 Prozent). Besonders hohe Zuwachsraten haben die Werbeleute, die Bildenden Künstler/innen, die Geisteswissenschaftler/innen und die Musiker/innen, die Werte zwischen 67 und 134 Prozent erreichten. Einen Rückgang des Frauenanteils wurde nur in den handwerklich orientierten Kulturberufen verzeichnet. In allen anderen Berufsgruppen ist der Frauenanteil im Zeitraum 2001 bis 2010 gestiegen.

### 3.3.5 Die Einkommen

Das Datenmaterial des Mikrozensus ermöglicht es, auch die wirtschaftliche Lage der Kulturberufe zu prüfen. So werden die monatlichen Nettoeinkommen jeder einzelnen Person nach elf Einkommensklassen ermittelt, die von unter 300 Euro bis über 3.200 Euro reichen. Für die Auswertung wurden diese Klassen in drei Gruppen zusammengefasst. Die untere Einkommensgruppe erfasst alle monatlichen Nettoeinkommen bis 1.100 Euro, die mittlere Einkommensgruppe alle monatlichen Nettoeinkommen von 1.100 bis 2.000 Euro und die obere Einkommensklasse alle monatlichen Nettoeinkommen ab 2.000 Euro.

Nach der Definition des Mikrozensus zählen zum monatlichen Nettoeinkommen alle Einkommensarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

Die statistische Auswertung bezieht sich auf die drei Berufsgruppen Künstlerische (I.), publizistische (II.) und weitere Kulturberufe (III.).

Die handwerklich orientierten Kulturberufe konnten wegen geringer Fallzahlen nicht ausgewertet werden.

Zu den Kulturberufen der Gruppen I.-III zählen im Jahr 2010 rund 1.099.000 Personen (mit Handwerk 1,28 Millionen). Davon haben 1.031.000 Personen Angaben zu ihren Einkommen geliefert.

In der Gliederung nach den drei Einkommensgruppen zählen 299.000 Kulturberufe zur unteren, 399.000 zur mittleren und 333.000 zur oberen Einkommensgruppe. In der prozentualen Verteilung ergibt sich folgendes Bild: 29 Prozent der Kulturberufe verfügen über ein Einkommen im unteren Bereich, 39 Prozent über ein Einkommen im mittleren Bereich und 32 Prozent über ein Einkommen im oberen Bereich.

In der gesamten Erwerbstätigkeit der Bevölkerung zeichnet sich im Vergleich folgendes Bild ab: Rund 33 Prozent aller Erwerbstätigen belegen die untere Einkommensgruppe, mehr als in der vergleichbaren Gruppe in den Kulturberufen. Die mittlere Einkommensgruppe erreicht in der gesamten Erwerbstätigkeit einen Anteil von 40 Prozent und ist damit um lediglich einen Prozentpunkt abweichend zum Muster in den Kulturberufen. Die obere Einkommensgruppe belegt mit einem Anteil von 27 Prozent in der allgemeinen Erwerbstätigkeit einen deutlich geringeren Anteilswert als in der Kulturberufegruppe, dort liegt der Anteil bei 32 Prozent.

Die grobe Verteilung der Einkommenssituation in den einzelnen kulturellen Berufsgruppen I.-III weicht zum Teil deutlich voneinander ab. In den künstlerischen Gruppen (I.) dominiert die mittlere Einkommensgruppe mit 38 Prozent Anteil vor den unteren Einkommensgruppe mit 34 Prozent Anteil (obere Einkommensgruppe 28 Prozent). Diese Kulturberufegruppe entspricht in etwa dem Bild der durchschnittlichen Gesamtverteilung aller Erwerbstätigen.

Die publizistischen Kulturberufe sind in der mittleren und oberen Einkommensgruppe stärker vertreten, als der allgemeine Durchschnitt. 38 Prozent zählen zur mittleren, 37 Prozent zur oberen Einkommensklasse. In der Gruppe der weiteren Kulturberufe konnten nur die Werbefachleute statistisch geprüft werden. Sie rangieren im Vergleich an der unteren Rangskala. 40 Prozent aller Werbefachleute zählen zur unteren Einkommensklasse, 38 Prozent zur mittleren und nur 22 Prozent zur oberen Einkommensklasse.

Insgesamt ergibt diese erste statistische Auswertung für die künstlerischen Berufe tendenziell eine Normalverteilung entsprechend dem allgemeinen Durchschnitt aller

Erwerbstätigen, während die publizistischen Berufe mehrheitlich über eine bessere Einkommenssituation verfügen. Überraschend ist, dass es insbesondere die weiteren Kulturberufe mit den Werbefachleuten und tendenziell auch mit den bildenden Künstlern (angewandte Kunst) sind, die mehrheitlich eine schlechtere Einkommenssituation aufweisen.

### **3.3.6 Fazit**

Insgesamt wurden die künstlerischen, publizistischen und weiteren Kulturberufe im letzten Jahrzehnt in erster Linie durch einen starken Anstieg der Zahl der Selbständigen geprägt. Im Durchschnitt sind diese in den Kulturberufen (ohne die Handwerksgruppe) um 50 Prozent und damit dreimal schneller gewachsen als die vergleichbare Zahl der Selbständigen in der Gesamtwirtschaft. So legte die Zahl der Selbständigen bei allen Erwerbstätigen im Zehnjahreszeitraum lediglich um 17 Prozent zu.

Aber auch das Kontingent der abhängig Beschäftigten in den Kulturberufen ist im Vergleich zur Gesamtwirtschaft deutlich gewachsen. Zwischen 2001 und 2010 wuchs der Anteil der abhängig Beschäftigten um 39 Prozent, in der Gesamtwirtschaft hat der Anteil nur um 5 Prozent bei allen abhängig Beschäftigten zugelegt.

Eine Gruppe der Kulturberufe hat jedoch im gesamten Jahrzehnt erhebliche Arbeitsmarktverluste hinnehmen müssen. Die handwerklichen Kulturberufe mit den Steinbearbeiter/innen etc., den Keramikern/innen, den Glasbearbeitern/innen, den Buchbinder/innen usw. sind fast alle geschrumpft und haben Minusraten von 5 bis knapp 30 Prozent hinnehmen müssen. Lediglich die Raumgestalter/innen etc. und die Musikinstrumentenbauer/innen konnten ihre Märkte entweder geringfügig steigern oder wenigstens die Beschäftigtenzahlen halten.

Hinweise für diesen ausgeprägten und weitgehenden negativen Trend können aus dem vorliegenden statistischen Material nicht gewonnen werden, da keine Zahlen für die Entwicklung der Selbständigen und der abhängig Beschäftigten für die handwerklichen Kulturberufe vorliegen. Ebenso wenig lassen die entsprechenden Frauen- und Männeranteile einen Trend erkennen, warum sich die Handwerksgruppe so eindeutig negativ entwickelt hat.

### **Methodischer Hinweis**

Das FCS-Modell der Kulturberufe ist wegen der starken Abweichung von Berufsgruppen, die im deutschen Verständnis nicht mehr zu den Kulturberufen gezählt werden können, derzeit noch nicht optimal auf die Situation in Deutschland übertragbar. Verschiedene Berufe wie die Umweltwissenschaftler, die technischen Zeichner, die Zimmerleute und Bautischler und weitere handwerkliche Berufe, zählen hier nicht zu den Kulturberufen, sie enthalten z. T. in Deutschland große Anteile von industrierelevanten Aktivitäten. Auch Kartografen und Vermessungsingenieure, geistliche und Ordensberufe werden in Deutschland nicht zu den Kulturberufen gezählt. Wie oben schon erwähnt, ist es deshalb zum aktuellen Zeitpunkt sinnvoller, eine enger gefasste Abgrenzungsversion der Kulturberufe für Deutschland zu wählen.

### 3.4 Tabellarische Auswertungen

#### Abbildung 3-3: Erwerbstätige in den Kulturberufen, 2010

Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt, Anteile und Veränderung gegenüber 2001

BO-Nr.	Berufsgruppe	Insgesamt		Veränderung
		Anzahl	Anteil	in %
		2010	in % 2010	2010/2001
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>				
831	Musiker/innen	65.000	5,1%	51%
832	Darstellende Künstler/innen	50.000	3,9%	35%
833	Bildende Künstler/innen	35.000	2,7%	9%
834	Bildende Künstler/innen	187.000	14,6%	93%
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe	77.000	6,0%	40%
837	Fotografen/innen	35.000	2,7%	17%
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler	13.000	1,0%	63%
<b>II. Publizistische Kulturberufe</b>				
821	Publizisten/innen	160.000	12,5%	30%
822	Dolmetscher/innen	40.000	3,1%	48%
823	Bibliothekare/innen	75.000	5,9%	12%
<b>III. Weitere Kulturberufe</b>				
609	Architekten/innen, Raumplaner/innen	123.000	9,6%	8%
703	Werbefachleute	190.000	14,8%	104%
875	Lehrer/innen für musische Fächer	55.000	4,3%	28%
882	Geisteswissenschaftler/innen	30.000	2,3%	67%
<b>IV. Handwerkliche Kulturberufe*</b>				
101	Stein-, Edelsteinbearbeiter/innen	22.000	1,7%	-27%
121	Keramiker/innen	14.000	1,1%	-22%
135	Glasbearbeiter/innen	10.000	0,8%	-29%
178	Buchbinder/innen	18.000	1,4%	-5%
185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung	10.000	0,8%	-9%
302	Edelmetallschmiede/Edelmetallbearbeitung	16.000	1,3%	-11%
305	Musikinstrumentenbauer/innen	7.000	0,5%	0%
836	Raum-, Schauwerbegestalter/innen	41.000	3,2%	5%
839	Schilder- und Lichtreklamehersteller	7.000	0,5%	-
<b>I.-IV. Kulturberufe insgesamt</b>		<b>1.280.000</b>	<b>100,0%</b>	<b>36%</b>
Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen		3,3%	-	-
Zur Information:				
82	Publizistische und verwandte Berufe	275.000	21,5%	27%
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	511.000	39,9%	48%

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

**Abbildung 3-4: Erwerbstätige und Frauenanteile in den Kulturberufen, 2010**

Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt, Anteile und Veränderung gegenüber 2001

BO-Nr.	Berufsgruppe	Insgesamt Anzahl 2010	Frauen Anzahl 2010	Frauenanteil Insgesamt in % 2010	Frauen Veränderung in % 2010/2001
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>					
831	Musiker/innen	65.000	20.000	31%	67%
832	Darstellende Künstler/innen	50.000	22.000	44%	29%
833	Bildende Künstler/innen	35.000	16.000	46%	14%
834	Bildende Künstler/innen	187.000	88.000	47%	110%
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe	77.000	20.000	26%	33%
837	Fotografen/innen	35.000	13.000	37%	18%
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler	13.000	4.000	31%	33%
<b>II. Publizistische Kulturberufe</b>					
821	Publizisten/innen	160.000	77.000	48%	45%
822	Dolmetscher/innen	40.000	26.000	65%	37%
823	Bibliothekare/innen	75.000	55.000	73%	22%
<b>III. Weitere Kulturberufe</b>					
609	Architekten/innen, Raumplaner/innen	123.000	39.000	32%	44%
703	Werbefachleute	190.000	103.000	54%	134%
875	Lehrer/innen für musische Fächer	55.000	32.000	58%	28%
882	Geisteswissenschaftler/innen	30.000	14.000	47%	75%
<b>IV. Handwerkliche Kulturberufe*</b>					
101	Stein-, Edelsteinbearbeiter/innen	22.000	1.000	5%	-67%
121	Keramiker/innen	14.000	7.000	50%	0%
135	Glasbearbeiter/innen	10.000	1.000	10%	-67%
178	Buchbinder/innen	18.000	7.000	39%	-13%
185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung	10.000	3.000	30%	-40%
302	Edelmetallschmiede/Edelmetallbearbeitung	16.000	8.000	50%	0%
305	Musikinstrumentenbauer/innen	7.000	2.000	29%	100%
836	Raum-, Schauwerbegestalter/innen	41.000	20.000	49%	11%
839	Schilder- u. Lichtreklamehersteller	7.000	-	-	-
<b>I.-IV. Kulturberufe insgesamt</b>		<b>1.280.000</b>	<b>578.000</b>	<b>45%</b>	<b>49%</b>
<b>Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen</b>		<b>3,3%</b>	<b>3%</b>	<b>-</b>	
<b>Zur Information:</b>					
82	Publizistische und verwandte Berufe	275.000	157.000	57%	34%
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	511.000	205.000	40%	54%

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

### Abbildung 3-5: Erwerbstätige, Selbständige und abhängig Beschäftigte in den Kulturberufen, 2010

Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt, Selbständige und abhängig Beschäftigte, Anteile und Veränderung gegenüber 2001

BO-Nr.	Berufsgruppe	Insgesamt Anzahl 2010	Selbst- ständige Anteil in % 2010	abhängig Beschäftigte 2010
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>				
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe darunter:	511.000	49%	51%
831	Musiker/innen	65.000	52%	48%
832	Darstellende Künstler/innen	50.000	58%	42%
833	Bildende Künstler/innen	35.000	91%	9%
834	Bildende Künstler/innen	187.000	43%	57%
835	Künstlerische u. zugeordnete Berufe	77.000	36%	65%
837	Fotografen/innen	35.000	69%	31%
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler	13.000	38%	62%
<b>II. Publizistische Kulturberufe</b>				
82	Publizistische und verwandte Berufe davon:	275.000	35%	65%
821	Publizisten/innen	160.000	43%	58%
822	Dolmetscher/innen	40.000	65%	35%
823	Bibliothekare/innen	75.000	5%	97%
<b>III. Weitere Kulturberufe</b>				
609	Architekten/innen, Raumplaner/innen	123.000	43%	57%
703	Werbefachleute	190.000	16%	84%
875	Lehrer/innen für musische Fächer	55.000	51%	49%
882	Geisteswissenschaftler/innen	30.000	20%	80%
<b>IV. Handwerkliche Kulturberufe*</b>				
	Keine Angaben	-	-	-
<b>I.-III. Kulturberufe insgesamt</b>		<b>1.184.000</b>	<b>39%</b>	<b>61%</b>
Insgesamt	Alle Erwerbstätigen	38.938.000	11%	89%
<b>Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen</b>		<b>3,0%</b>	<b>10,9%</b>	<b>2,1%</b>

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.



### Abbildung 3-6: Veränderung der Erwerbstätigen, Selbständigen und abhängig Beschäftigten in den Kulturberufen, 2010 gegenüber 2001

Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt, Selbständige und abhängig Beschäftigte, Veränderung 2010 gegenüber 2001 in Prozent

BO-Nr.	Berufsgruppe	Insgesamt Anzahl 2010	Ins- gesamt Veränderung in % 2010/2001	Selbst- ständige	abhängig Beschäftigte
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>					
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	511.000	48%	63%	36%
darunter:					
831	Musiker/innen	65.000	51%	70%	35%
832	Darstellende Künstler/innen	50.000	35%	71%	5%
833	Bildende Künstler/innen	35.000	9%	10%	0%
834	Bildende Künstler/innen	187.000	93%	82%	102%
835	Künstlerische u. zugeordnete Berufe	77.000	40%	100%	22%
837	Fotografen/innen	35.000	17%	60%	-27%
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler	13.000	63%	-	-
<b>II. Publizistische Kulturberufe</b>					
82	Publizistische und verwandte Berufe	275.000	27%	50%	17%
davon:					
821	Publizisten/innen	160.000	30%	48%	19%
822	Dolmetscher/innen	40.000	48%	86%	8%
823	Bibliothekare/innen	75.000	12%	0%	16%
<b>III. Weitere Kulturberufe</b>					
609	Architekten/innen, Raumplaner/innen	123.000	8%	8%	8%
703	Werbefachleute	190.000	104%	50%	119%
875	Lehrer/innen für musische Fächer	55.000	28%	56%	8%
882	Geisteswissenschaftler/innen	30.000	67%	20%	85%
<b>IV. Handwerkliche Kulturberufe*</b>					
	Keine Angaben	-	-	-	-
<b>I.-III. Kulturberufe insgesamt</b>		<b>1.184.000</b>	<b>43%</b>	<b>50%</b>	<b>39%</b>
Insgesamt	Alle Erwerbstätigen	38.938.000	6%	17%	5%
Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen		3,0%	-	-	-

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

### Abbildung 3-7: Kulturberufe mit Größenklassen nach monatlichem Nettoeinkommen, 2001 und 2010 im Vergleich

#### JAHR 2001

Bo-Nr.	Berufsgruppe	Insgesamt	mit Angabe des Einkommens	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis ... Euro		
		Anzahl	Anzahl	bis 1.100 Euro	1.100 bis 2.000 Euro	über 2.000 Euro
		2001	2001	2001	2001	2001
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>						
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	345.000	327.000	126.000	130.000	71.000
darunter:						
834	Bildende Künstler (angewandte Kunst)	97.000	91.000	30.000	37.000	24.000
<b>II. Publizistische und verwandte Berufe</b>						
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	217.000	210.000	61.000	88.000	61.000
darunter:						
821	Publizisten	129.000	119.000	27.000	47.000	45.000
aus III.* Weitere Kulturberufe						
609	Architekten, etc., a.n.g.	114.000	107.000	(	55.000)	52.000
703	Werbefachleute	93.000	88.000	26.000	39.000	23.000
<b>I.-III.* Kulturberufe insgesamt</b>		<b>769.000</b>	<b>732.000</b>	<b>213.000</b>	<b>312.000</b>	<b>207.000</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>Alle Erwerbstätigen</b>	<b>36.816.000</b>	<b>34.846.000</b>	<b>14.092.000</b>	<b>14.544.000</b>	<b>6.211.000</b>
<b>Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen</b>		<b>2,1%</b>	<b>2,1%</b>	<b>(1,5%</b>	<b>2,1%)</b>	<b>3,3%</b>
Zur Information:						
28	Fahr-, Flugzeugbau- und Wartungsberufe	487.000	466.000	166.000	241.000	58.000

#### JAHR 2010

		2010	2010	2010	2010	2010
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>						
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	511.000	476.000	162.000	181.000	133.000
darunter:						
834	Bildende Künstler (angewandte Kunst)	187.000	174.000	56.000	71.000	47.000
<b>II. Publizistische u. verwandte Berufe</b>						
82	Publizistische und verwandte Berufe	275.000	261.000	65.000	99.000	97.000
darunter:						
821	Publizisten	160.000	152.000	30.000	53.000	69.000
aus III.* Weitere Kulturberufe						
609	Architekten, etc., a.n.g.	123.000	113.000	(	50.000)	63.000
703	Werbefachleute	190.000	181.000	72.000	69.000	40.000
<b>I.-III.* Kulturberufe insgesamt</b>		<b>1.099.000</b>	<b>1.031.000</b>	<b>299.000</b>	<b>399.000</b>	<b>333.000</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>Alle Erwerbstätigen</b>	<b>38.938.000</b>	<b>36.377.000</b>	<b>12.154.000</b>	<b>14.405.000</b>	<b>9.818.000</b>

Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen		2,8%	2,8%	(2,5%	2,8%)	3,4%
<hr/>						
Zur Information:						
28	Fahr-, Flugzeugbau- und Wartungsberufe	457.000	428.000	113.000	215.000	101.000
<hr/>						

Hinweise: () Klammerwerte Schätzungen wegen Architektur

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

**Abbildung 3-8: Verteilung der Kulturberufe nach Einkommensklassen 2010 in %**

Bo-Nr.	Berufsgruppe	mit Angabe des Einkommens	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis ... Euro		
			Anteil	bis 1.100 Euro	1.100 bis 2.000 Euro
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>					
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	100%	34%	38%	28%
darunter:					
834	Bildende Künstler (angewandte Kunst)	100%	32%	41%	27%
<b>II. Publizistische und verwandte Berufe</b>					
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	100%	25%	38%	37%
darunter:					
821	Publizisten	100%	20%	35%	45%
<b>aus III.* Weitere Kulturberufe</b>					
609	Architekten, Raumplaner, a.n.g.	100%	-	44%	56%
703	Werbefachleute	100%	40%	38%	22%
<b>I.-III.* Kulturberufe insgesamt</b>		100%	29%	39%	32%
<b>Insgesamt</b>	<b>Alle Erwerbstätigen</b>	100%	33%	40%	27%
<b>Zur Information:</b>					
28	Fahr-, Flugzeugbau- und Wartungsberufe	100%	26%	50%	24%

Hinweise: \*keine Angaben wegen zu geringer Fallzahlen; Architektur Schätzungen

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

**Abbildung 3-9: Veränderung der Kulturberufe nach Einkommensklassen 2010 gegenüber 2001 in %**

Bo-Nr.	Berufsgruppe	mit Angabe des Einkommens Veränderung	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis ... Euro		
			bis 1.100 Euro	1.100 bis 2.000 Euro	über 2.000 Euro
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>					
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	46%	29%	39%	87%
darunter:					
834	Bildende Künstler (angewandte Kunst)	91%	87%	92%	96%
<b>II. Publizistische und verwandte Berufe</b>					
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	24%	7%	13%	59%
darunter:					
821	Publizisten	28%	11%	13%	53%
aus III.* Weitere Kulturberufe					
609	Architekten, Raumplaner, a.n.g.	6%	*	*	21%
703	Werbefachleute	106%	177%	77%	74%
<b>I.-III.* Kulturberufe insgesamt</b>		<b>41%</b>	<b>40%</b>	<b>28%</b>	<b>61%</b>
Insgesamt	Alle Erwerbstätigen	4%	-14%	-1%	58%
Zur Information:					
28	Fahr-, Flugzeugbau- und Wartungsberufe	-8%	-32%	-11%	74%

Hinweise: \*keine Angaben wegen zu geringer Fallzahlen.

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

**Abbildung 3-10: Entwicklung des Versichertenbestandes der Künstlersozialkasse  
2001-2010**

JAHR	Berufsgruppe					
	Wort	bildende Kunst	Musik	darstellende Kunst	Gesamt	Zuwachs absolut
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2001	28.305	45.180	31.375	13.244	118.104	-
2002	30.148	47.032	33.097	14.227	124.504	6.400
2003	32.619	48.986	35.134	14.960	131.699	7.195
2004	35.298	51.732	37.642	16.118	140.790	9.091
2005	37.215	53.996	39.628	17.464	148.303	7.513
2006	38.525	55.800	40.886	18.521	153.732	5.429
2007	39.349	56.875	42.198	19.332	157.754	4.022
2008	40.082	57.889	43.697	20.154	161.822	4.068
2009	40.778	58.362	44.718	20.697	164.555	2.733
2010	41.830	59.507	46.129	21.417	168.883	4.328

JAHR	Index 2001 = 100					
2001	100	100	100	100	100	-
2002	107	104	105	107	105	-
2003	115	108	112	113	112	-
2004	125	115	120	122	119	-
2005	131	120	126	132	126	-
2006	136	124	130	140	130	-
2007	139	126	134	146	134	-
2008	142	128	139	152	137	-
2009	144	129	143	156	139	-
2010	148	132	147	162	143	-

Quelle: Künstlersozialkasse, eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

## 4 Zukünftige Fortschreibung

### **Kultureller Beschäftigungs- bzw. Erwerbstätigenmarkt**

Insgesamt hat die statistische Untersuchung mit Hilfe des UNESCO-Modells Framework for Cultural Statistics (FCS) sehr gute Ergebnisse für die wirtschaftsfachliche Darstellung des kulturellen Beschäftigungs- bzw. Erwerbstätigenmarktes erbracht. Es ist deshalb zu empfehlen, die Ergebnisse im Rahmen eines Workshops mit interessierten Fachleuten zu beraten und weitere Akzeptanz in kulturpolitischen Gremien zu erreichen.

Die statistische Analyse sollte jährlich bis zum nächsten Staatenbericht erstellt werden, um einerseits weitere Erkenntnisse hinsichtlich der Methodik zu gewinnen. Andererseits sind dann auch Zeitreihen zu erstellen, die über die weitere Entwicklung des kulturellen Erwerbstätigenmarktes Aufschluss geben können.

Die praktikable Übertragung des FCS-Modells für den deutschen Erwerbstätigenmarkt ermöglicht darüber hinaus, diesen in einem europäischen Gesamtvergleich auf Basis der amtlichen Statistik zu untersuchen. Hier ist es sinnvoll, mittels der Daten des europäischen Statistikamtes Eurostat einen Vergleich der EU-Staaten einschließlich mindestens der EFTA-Staaten durchzuführen.

### **Kulturberufemarkt**

Mit Hilfe des FCS-Modells konnte im Hinblick auf die Erfassung der Kulturberufe noch keine befriedigende Lösung entwickelt werden. Es soll allerdings im nächsten Berichtsjahr 2013 ein neuer statistischer Datenbestand auf der Basis der bereits vorliegenden Klassifikation (KIdB 2010) in Deutschland vorliegen. Dieser Datenbestand ermöglicht vermutlich eine bessere Übertragung des FCS-Kulturberufe-Modells auf die deutschen Gegebenheiten.

Hier wird empfohlen, die Untersuchung in einem Jahr zu wiederholen und zu prüfen, ob die klassifikatorische und neue Datenbasis zu besseren Ergebnissen führen kann.

## 5 Anhang

Nachfolgend werden die Basisdaten in der feinsten fachlichen Gliederung dargestellt. Sie können die Nutzer/innen anregen, gegebenenfalls eigene Zusammenstellungen vorzunehmen.

### 5.1 Basistabellen Kultureller Erwerbstätigenmarkt

**Abbildung 5-1: Anzahl Erwerbstätige insgesamt, Selbständige und abhängig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009**

Domäne	WZ-2008 Nr.	Wirtschaftszweig Bezeichnung	Erwerbstätige Insgesamt	davon Selbständige Insgesamt	davon Abhängig Beschäftigte Insgesamt
			Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>A. Kultur- und Naturerbe</b>			<b>44.701</b>	<b>10.224</b>	<b>34.477</b>
A	90.03.4	Selbständige Restauratorinnen und Restauratoren	4.681	2.672	2.009
A	91.02	Museumsaktivitäten	20.701	1.889	18.812
A	91.03	Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	1.850	221	1.629
A	91.04	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	8.847	486	8.361
A	47.79.1	Einzelhandel mit Antiquitäten und antiken Teppichen	6.771	4.000	2.771
A	47.79.2	Antiquariate	1.851	956	895
<b>B. Darstellende Kunst und Feste</b>			<b>155.225</b>	<b>63.737</b>	<b>91.488</b>
B	90.01	Darstellende Kunst	60.756	38.406	22.350
B	90.02	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	10.973	5.499	5.474
B	90.03.1	Selbständige Komponistinnen, Komponisten, Musikbearbeiterinnen und Musikbearbeiter	8.930	8.632	298
B	90.04	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	52.812	3.897	48.915
B	32.20	Herstellung von Musikinstrumenten	8.124	1.658	6.466
B	59.20	*Tonstudios; Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	11.405	5.250	6.155
B	47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	2.225	395	1.830
<b>C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk</b>			<b>124.002</b>	<b>63.014</b>	<b>60.988</b>
C	90.03.3	Selbständige bildende Künstlerinnen und Künstler	32.833	30.568	2.265
C	74.20	Fotografie und Fotolabors	37.163	19.247	17.916
C	58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	21.905	6.203	15.702
C	32.12	Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	19.607	5.741	13.866
C	72.20	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	12.494	1.255	11.239
<b>D. Buch- und Presse</b>			<b>484.195</b>	<b>68.944</b>	<b>415.251</b>
D	91.01	Bibliotheken und Archive	13.028	312	12.716
D	58.11	Verlegen von Büchern	32.261	4.433	27.828
D	58.13	Verlegen von Zeitungen	102.789	1.078	101.711
D	58.14	Verlegen von Zeitschriften	69.254	2.731	66.523
D	58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	21.905	6.203	15.702
D	47.61	Einzelhandel mit Büchern	41.500	6.458	35.042



D	47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren, Bürobedarf	52.136	12.311	39.825
D	63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	12.771	2.081	10.690
D	63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n. g.	92.122	30.857	61.265
D	46.49.4	Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	46.430	2.481	43.949
<b>E. Audiovisuelle/interaktive Medien</b>			<b>301.572</b>	<b>101.614</b>	<b>199.958</b>
E	90.03.2	Selbständige Schriftstellerinnen und Schriftsteller	22.476	21.524	952
E	90.03.5	Selbständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografinnen und -fotografen	44.971	42.894	2.077
E	58.21	Verlegen von Computerspielen	1.790	879	911
E	58.29	Verlegen von sonstiger Software	14.339	794	13.545
E	59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	39.133	13.122	26.011
E	59.12	Nachbearbeitung, sonstige Filmtechnik	7.020	696	6.324
E	59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	4.904	1.473	3.431
E	59.2	*Tonstudios; Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	11.405	5.250	6.155
E	59.14	Kinos	24.695	1.155	23.540
E	60.1	Hörfunkveranstalter	36.013	491	35.522
E	60.2	Fernsehveranstalter	18.824	161	18.663
E	63.12	Webportale	2.857	190	2.667
E	77.22	Videotheken	11.677	1.938	9.739
E	63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	12.771	2.081	10.690
E	47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	2.344	514	1.830
E	47.91.9	Versand- und Internet-Einzelhandel	46.353	8.452	37.901
<b>F. Design und kreative Dienstleistungen</b>			<b>442.944</b>	<b>182.892</b>	<b>260.052</b>
F	74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	46.365	35.758	10.607
F	71.11	Architekturbüros	145.195	68.554	76.641
F	73.1	Werbung	251.383	78.579	172.804
<b>Transversale Domänen</b>			<b>9.909</b>	<b>3.313</b>	<b>6.596</b>
	85.52	Kulturunterricht	9.909	3.313	6.596
FCS-Kultursektor mit DZ			1.562.548	493.738	1.068.810
Doppelzählung (DZ)			48.425	14.048	34.377
<b>FCS-Kultursektor ohne Doppelzählung</b>			<b>1.514.123</b>	<b>479.690</b>	<b>1.034.433</b>
% - Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft			3,8%	8,5%	3,0%

Hinweis: \*Wirtschaftszweig mehrfach zugeordnet. Erwerbstätige = Selbständige und abhängig Beschäftigte einschließlich geringfügig Tätige und Beschäftigte in der Definition nach dem Umsatzsteuer- und Beschäftigten-Konzept

Quelle: Umsatzsteuerstatistik, Destatis; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

**Abbildung 5-2: Selbständige insgesamt, mit 17.500 Euro Jahresumsatz und mehr sowie geringfügig Selbständige im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009**

Domäne	WZ-2008 Nr.	Wirtschaftszweig Bezeichnung	Selbständige Insgesamt	davon Selbständige mit 17.500 Euro und mehr Umsatz	davon geringfügig Selbständige mit weniger als 17.500 Euro Umsatz **
			Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>A. Kultur- und Naturerbe</b>			<b>10.224</b>	<b>5.333</b>	<b>4.891</b>
A	90.03.4	Selbständige Restauratorinnen und Restauratoren	2.672	1.405	1.267
A	91.02	Museumsaktivitäten	1.889	890	999
A	91.03	Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	221	104	117
A	91.04	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	486	262	224
A	47.79.1	Einzelhandel mit Antiquitäten und antiken Teppichen	4.000	2.193	1.807
A	47.79.2	Antiquariate	956	479	477
<b>B. Darstellende Kunst und Feste</b>			<b>63.737</b>	<b>20.968</b>	<b>42.769</b>
B	90.01	Darstellende Kunst	38.406	10.973	27.433
B	90.02	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	5.499	2.024	3.475
B	90.03.1	Selbständige Komponistinnen, Komponisten, Musikbearbeiterinnen und Musikbearbeiter	8.632	2.656	5.976
B	90.04	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	3.897	1.838	2.059
B	32.20	Herstellung von Musikinstrumenten	1.658	1.165	493
B	59.20	**Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5.250	2.074	3.176
B	47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	395	238	157
<b>C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk</b>			<b>63.014</b>	<b>26.520</b>	<b>36.494</b>
C	90.03.3	Selbständige bildende Künstlerinnen und Künstler	30.568	8.883	21.685
C	74.20	Fotografie und Fotolabors	19.247	9.209	10.038
C	58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	6.203	3.396	2.807
C	32.12	Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	5.741	3.777	1.964
C	72.20	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	1.255	1.255	-
<b>D. Buch- und Presse</b>			<b>68.944</b>	<b>56.538</b>	<b>12.406</b>
D	91.01	Bibliotheken und Archive	312	111	201
D	58.11	Verlegen von Büchern	4.433	2.193	2.240
D	58.13	Verlegen von Zeitungen	1.078	831	247
D	58.14	Verlegen von Zeitschriften	2.731	1.848	883
D	58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	6.203	3.396	2.807
D	47.61	Einzelhandel mit Büchern	6.458	4.290	2.168
D	47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	12.311	9.536	2.775
D	63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	2.081	995	1.086
D	63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n. g.	30.857	30.857	-
D	46.49.4	Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	2.481	2.481	-
<b>E. Audiovisuelle/interaktive Medien</b>			<b>101.614</b>	<b>46.783</b>	<b>54.831</b>
E	90.03.2	Selbständige Schriftstellerinnen und Schriftsteller	21.524	6.616	14.908
E	90.03.5	Selbständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografinnen und Pressefotografen	42.894	17.500	25.394
E	58.21	Verlegen von Computerspielen	879	392	487

E	58.29	Verlegen von sonstiger Software	794	354	440
E	59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	13.122	5.785	7.337
E	59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	696	696	-
E	59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1.473	929	544
E	59.2	**Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5.250	2.074	3.176
E	59.14	Kinos	1.155	888	267
E	60.1	Hörfunkveranstalter	491	266	225
E	60.2	Fernsehveranstalter	161	87	74
E	63.12	Webportale	190	190	-
E	77.22	Videotheken	1.938	1.321	617
E	63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	2.081	995	1.086
E	47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	514	238	276
E	47.91.9	Versand- und Internet-Einzelhandel	8.452	8.452	-
<b>F. Design und kreative Dienstleistungen</b>			<b>182.892</b>	<b>90.762</b>	<b>92.130</b>
F	74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	35.758	15.129	20.629
F	71.11	Architekturbüros	68.554	38.551	30.003
F	73.1	Werbung	78.579	37.082	41.497
<b>Transversale Domänen</b>			<b>3.313</b>	<b>1.986</b>	<b>1.327</b>
	85.52	Kulturunterricht	3.313	1.986	1.327
FCS-Kultursektor mit DZ			493.738	248.890	244.848
Doppelzählung (DZ)			14.048	6.703	7.345
<b>FCS-Kultursektor ohne Doppelzählung</b>			<b>479.690</b>	<b>242.187</b>	<b>237.503</b>
% - Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft			8,5%	7,7%	9,5%

Hinweis: \*Wirtschaftszweig mehrfach zugeordnet. \*\*Schätzung der geringfügig Selbständigen auf Basis Umsatzsteuerstatistik, (-) keine Angabe möglich.

Quelle: Umsatzsteuerstatistik, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

**Abbildung 5-3: Abhängig Beschäftigte insgesamt, sozialversicherungspflichtig sowie geringfügig Beschäftigte im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009**

Domäne		Abhängig Beschäftigte	davon	davon
WZ-2008 Nr.	Wirtschaftszweig Bezeichnung	Insgesamt	Sozialvers. Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>A. Kultur- und Naturerbe</b>		<b>34.477</b>	<b>26.218</b>	<b>8.259</b>
A 90.03.4	Selbständige Restauratorinnen und Restauratoren	2.009	1.500	509
A 91.02	Museumsaktivitäten	18.812	15.124	3.688
A 91.03	Betrieb von historischen Stätten, Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	1.629	1.464	165
A 91.04	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	8.361	6.393	1.968
A 47.79.1	Einzelhandel mit Antiquitäten und antiken Teppichen	2.771	1.399	1.372
A 47.79.2	Antiquariate	895	338	557
<b>B. Darstellende Kunst und Feste</b>		<b>91.488</b>	<b>71.894</b>	<b>19.594</b>
B 90.01	Darstellende Kunst	22.350	17.961	4.389
B 90.02	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	5.474	3.519	1.955
B 90.03.1	Selbständige Komponistinnen, Komponisten, Musikbearbeiterinnen und Musikbearbeiter	298	183	115
B 90.04	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	48.915	38.420	10.495
B 32.20	Herstellung von Musikinstrumenten	6.466	5.467	999
B 59.20	**Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	6.155	4.935	1.220
B 47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	1.830	1.409	421
<b>C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk</b>		<b>60.988</b>	<b>43.119</b>	<b>17.869</b>
C 90.03.3	Selbständige bildende Künstlerinnen und Künstler	2.265	1.331	934
C 74.20	Fotografie und Fotolabors	17.916	13.579	4.337
C 58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	15.702	8.223	7.479
C 32.12	Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	13.866	11.081	2.785
C 72.20	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	11.239	8.905	2.334
<b>D. Buch- und Presse</b>		<b>415.251</b>	<b>258.704</b>	<b>156.547</b>
D 91.01	Bibliotheken und Archive	12.716	11.507	1.209
D 58.11	Verlegen von Büchern	27.828	23.824	4.004
D 58.13	Verlegen von Zeitungen	101.711	51.654	50.057
D 58.14	Verlegen von Zeitschriften	66.523	41.856	24.667
D 58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	15.702	8.223	7.479
D 47.61	Einzelhandel mit Büchern	35.042	24.532	10.510
D 47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	39.825	19.809	20.016
D 63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	10.690	8.136	2.554
D 63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n. g.	61.265	35.226	26.039
D 46.49.4	Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	43.949	33.937	10.012
<b>E. Audiovisuelle/interaktive Medien</b>		<b>199.958</b>	<b>151.517</b>	<b>48.441</b>
E 90.03.2	Selbständige Schriftstellerinnen und Schriftsteller	952	351	601
E 90.03.5	Selbständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografinnen und Pressefotografen	2.077	955	1.122
E 58.21	Verlegen von Computerspielen	911	802	109
E 58.29	Verlegen von sonstiger Software	13.545	12.173	1.372
E 59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	26.011	22.786	3.225
E 59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	6.324	5.255	1.069

E	59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	3.431	2.510	921
E	59.2	*Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	6.155	4.935	1.220
E	59.14	Kinos	23.540	8.286	15.254
E	60.1	Hörfunkveranstalter	35.522	33.774	1.748
E	60.2	Fernsehveranstalter	18.663	18.049	614
E	63.12	Webportale	2.667	2.119	548
E	77.22	Videotheken	9.739	2.662	7.077
E	63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	10.690	8.136	2.554
E	47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	1.830	1.409	421
E	47.91.9	Versand- und Internet-Einzelhandel	37.901	27.315	10.586
<b>F. Design und kreative Dienstleistungen</b>			<b>260.052</b>	<b>171.135</b>	<b>88.917</b>
F	74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	10.607	7.171	3.436
F	71.11	Architekturbüros	76.641	58.969	17.672
F	73.1	Werbung	172.804	104.995	67.809
<b>Transversale Domänen</b>			<b>6.596</b>	<b>2.543</b>	<b>4.053</b>
	85.52	Kulturunterricht	6.596	2.543	4.053
FCS-Kultursektor mit DZ			1.068.810	725.130	343.680
Doppelzählung (DZ)			34.377	22.703	11.674
<b>FCS-Kultursektor ohne Doppelzählung</b>			<b>1.034.433</b>	<b>702.427</b>	<b>332.006</b>
% - Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft			3,0%	2,6%	4,6%

Hinweis: \*Wirtschaftszweig mehrfach zugeordnet.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

**Abbildung 5-4: Abhängig beschäftigte Frauen insgesamt, sozialversicherungspflichtig und geringfügig beschäftigte Frauen im Kultursektor nach Domänen und wirtschaftsfachlicher Gliederung, 2009**

Domäne		Abhängig beschäftigte Frauen	davon	davon
WZ-2008 Nr.	Wirtschaftszweig Bezeichnung	Insgesamt	Sozialvers. Beschäftigte Frauen	Geringfügig beschäftigte Frauen
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>A. Kultur- und Naturerbe</b>		<b>19.186</b>	<b>13.935</b>	<b>5.251</b>
A 90.03.4	Selbständige Restauratorinnen und Restauratoren	912	604	308
A 91.02	Museumsaktivitäten	11.266	8.868	2.398
A 91.03	Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	749	652	97
A 91.04	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	4.134	2.906	1.228
A 47.79.1	Einzelhandel mit Antiquitäten und antiken Teppichen	1.516	695	821
A 47.79.2	Antiquariate	609	210	399
<b>B. Darstellende Kunst und Feste</b>		<b>41.739</b>	<b>30.449</b>	<b>11.290</b>
B 90.01	Darstellende Kunst	10.514	7.911	2.603
B 90.02	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	1.943	1.144	799
B 90.03.1	Selbständige Komponistinnen, Komponisten, Musikbearbeiterinnen und Musikbearbeiter	193	106	87
B 90.04	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	23.266	17.013	6.253
B 32.20	Herstellung von Musikinstrumenten	2.199	1.611	588
B 59.20	*Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2.938	2.195	743
B 47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	686	469	217
<b>C. Bildende Kunst und Kunsthandwerk</b>		<b>36.220</b>	<b>24.640</b>	<b>11.580</b>
C 90.03.3	Selbständige bildende Künstlerinnen und Künstler	1.236	644	592
C 74.20	Fotografie und Fotolabors	11.717	8.580	3.137
C 58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	8.994	4.650	4.344
C 32.12	Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	7.880	5.783	2.097
C 72.20	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	6.393	4.983	1.410
<b>D. Buch- und Presse</b>		<b>237.608</b>	<b>146.321</b>	<b>91.287</b>
D 91.01	Bibliotheken und Archive	8.968	8.148	820
D 58.11	Verlegen von Büchern	17.881	15.274	2.607
D 58.13	Verlegen von Zeitungen	51.487	26.261	25.226
D 58.14	Verlegen von Zeitschriften	38.064	24.742	13.322
D 58.19	*Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	8.994	4.650	4.344
D 47.61	Einzelhandel mit Büchern	28.306	19.559	8.747
D 47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	29.239	13.678	15.561
D 63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5.536	4.059	1.477
D 63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n. g.	27.897	14.501	13.396
D 46.49.4	Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	21.236	15.449	5.787
<b>E. Audiovisuelle/interaktive Medien</b>		<b>99.986</b>	<b>70.877</b>	<b>29.109</b>
E 90.03.2	Selbständige Schriftstellerinnen und Schriftsteller	722	245	477
E 90.03.5	Selbständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografinnen und Pressefotografen	1.477	641	836
E 58.21	Verlegen von Computerspielen	286	241	45
E 58.29	Verlegen von sonstiger Software	3.599	2.832	767
E 59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen und	12.275	10.414	1.861

	Fernsehprogrammen				
E	59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	2.773	2.174	599
E	59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1.846	1.313	533
E	59.2	*Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2.938	2.195	743
E	59.14	Kinos	12.418	3.837	8.581
E	60.1	Hörfunkveranstalter	17.299	16.310	989
E	60.2	Fernsehveranstalter	8.930	8.653	277
E	63.12	Webportale	1.173	860	313
E	77.22	Videotheken	5.815	1.445	4.370
E	63.91	*Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5.536	4.059	1.477
E	47.63	*Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	686	469	217
E	47.91.9	Versand- und Internet-Einzelhandel	22.213	15.189	7.024
	<b>F. Design und kreative Dienstleistungen</b>		<b>148.637</b>	<b>94.423</b>	<b>54.214</b>
F	74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	6.169	3.879	2.290
F	71.11	Architekturbüros	45.195	32.179	13.016
F	73.1	Werbung	97.273	58.365	38.908
	<b>Transversale Domäne</b>		<b>4.424</b>	<b>1.679</b>	<b>2.745</b>
	85.52	Kulturunterricht	4.424	1.679	2.745
FCS-Kultursektor mit DZ			587.800	382.324	205.476
Doppelzählung (DZ)			18.154	11.373	6.781
<b>FCS-Kultursektor ohne Doppelzählung</b>			<b>569.646</b>	<b>370.951</b>	<b>198.695</b>
% - Anteil Kultursektor an Gesamtwirtschaft			3,3%	3,0%	4,3%

Hinweis: \*Wirtschaftszweig mehrfach zugeordnet.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

## 5.2 Basistabellen Kulturberufemarkt

Abbildung 5-5: Anzahl Erwerbstätige insgesamt, Männer und Frauen in den Kulturberufen, 2001 und 2010

BO-Nr.	Berufsbezeichnung	Insgesamt		Männer		Frauen	
		2001	2010	2001	2010	2001	2010
Anzahl in Tausend							
101	Stein- und Edelsteinbearbeiter etc.	30	22	27	21	3	1
121	Keramiker/Keramikerinnen (Grob-,	18	14	11	8	7	7
135	Glasbearbeiter/Glasbearbeiterinnen	14	10	11	9	3	1
178	Buchbinder/Buchbinderinnen	19	18	11	11	8	7
185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung	11	10	6	7	5	3
294	Graveure/Graveurinnen etc.-	-	-	-	-	-	-
302	Edelmetallschmiede/Edelmetall-	18	16	11	8	8	8
305	Musikinstrumentenbauer/Musik-	7	7	6	5	1	2
514	Glas-, Keramik-, Porzellanmaler und	5	-	5	-	5	-
609	Architekten/Architektinnen, Raum-	114	123	87	83	27	39
703	Werbefachleute	93	190	49	86	44	103
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bi-	217	275	101	118	117	157
821	Publizisten/Publizistinnen	123	160	70	83	53	77
822	Dolmetscher/innen,	27	40	8	14	19	26
823	Bibliothekare/innen	67	75	23	21	45	55
83	Künstlerische und zugeordnete	345	511	212	306	133	205
831	Musiker/Musikerinnen	43	65	30	44	12	20
832	Darstellende Künstler/Künstlerinnen	37	50	21	29	17	22
833	Bildende Künstler/Künstlerinnen (freie Kunst)	32	35	18	19	14	16
834	Bildende Künstler/Künstlerinnen (angewandte Kunst)	97	187	55	98	42	88
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe	55	77	40	58	15	20
836	Raum-, Schauwerbegestalter und	39	41	21	20	18	20
837	Fotografen/Fotografinnen,	30	35	20	23	11	13
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler/	8	13	5	9	3	4
839	Schilder- u. Lichtreklamehersteller	-	7	-	-	-	-
875	Lehrer/Lehrerinnen für musische Fächer	43	55	18	22	25	32
882	Geisteswissenschaftler/Geistes-	18	30	9	16	8	14

Hinweis: (-) wegen zu geringer Fallzahl keine Angaben.

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.



Abbildung 5-6: Anzahl Erwerbstätige insgesamt, Selbständige und abhängig Beschäftigte in den Kulturberufen, 2001 und 2010

BO-Nr. Berufsgruppe	Insgesamt		Selbstständige		abhängig Beschäftigte	
	2001	2010	2001	2010	2001	2010
Anzahl in Tausend						
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>						
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	345	511	155	252	190	259
darunter:						
831 Musiker/innen	43	65	20	34	23	31
832 Darstellende Künstler/innen	37	50	17	29	20	21
833 Bildende Künstler/innen (freie Kunst)	32	35	29	32	3	3
834 Bildende Künstler/innen (angew. Kunst)	97	187	44	80	53	107
835 Künstlerische u. zugeordnete Berufe	55	77	14	28	41	50
837 Fotografen/innen	30	35	15	24	15	11
838 Artisten/Artistinnen, Berufssportler	8	13	-	5	-	8
<b>II. Publizistische Kulturberufe</b>						
82 Publizistische und verwandte Berufe	217	275	64	96	153	179
davon:						
821 Publizisten/innen	123	160	46	68	77	92
822 Dolmetscher/innen	27	40	14	26	13	14
823 Bibliothekare/innen	67	75	-	4	-	0
<b>III. Weitere Kulturberufe</b>						
609 Architekten/innen, Raumplaner/innen	114	123	49	53	65	70
703 Werbefachleute	93	190	20	30	73	160
875 Lehrer/innen für musische Fächer	43	55	18	28	25	27
882 Geisteswissenschaftler/innen	18	30	5	6	13	24
<b>IV. Handwerkliche Kulturberufe*</b>						
Keine Angaben	-	-	-	-	-	-
<b>I.-III. Kulturberufe insgesamt</b>	<b>830</b>	<b>1.184</b>	<b>311</b>	<b>465</b>	<b>519</b>	<b>719</b>
Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen	2,3%	3,0%	8,6%	10,9%	1,6%	2,1%

Hinweis: (-) wegen zu geringer Fallzahl keine Angaben.

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

Abbildung 5-7: Anzahl Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen in den Kulturberufen, Anzahl in Tausend, 2001 und 2010

Bo-Nr Berufsguppe	Insgesamt	mit Angabe des Einkom	Davon									
			unter 307	307 511	511 716	716 920	920 1125	1125 1278	1278 1534	1534 2045	2045 2556	2556 und mehr
	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>												
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	345	327	21	23	26	25	31	29	40	61	30	41
darunter:												
834 Bildende Künstler (angewandte Kunst)	97	91	5	7	6	6	8	11	18	18	10	14
<b>II. Publizistische u. verwandte Berufe</b>												
82 Publizistische und verwandte Berufe	217	210	7	8	14	15	17	18	24	46	26	35
darunter:												
821 Publizisten	129	119	1	7	5	6	8	6	12	29	19	26
<b>aus III.* Weitere Kulturberufe</b>												
609 Architekten, etc.	114	107	-	-	-	-	-	17	11	27	18	34
703 Werbefachleute	93	88	3	6	5	5	7	6	14	19	10	13
<b>I.-III.* Kulturberufe insges</b>	<b>769</b>	<b>732</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>70</b>	<b>89</b>	<b>153</b>	<b>84</b>	<b>123</b>
Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen	2,1%	2,1%	1,5%	1,3%	1,8%	1,6%	1,4%	1,8%	1,9%	2,5%	3,0%	3,6%
Alle Erwerbstätigen	36.816	34.846	2.032	2.884	2.561	2.761	3.854	3.792	4.610	6.142	2.813	3.398
Zur Information:												
28 Fahr-, Flugzeugbau- und Wartungsberufe	487	466	24	42	13	26	61	63	75	103	39	19

Bo-Nr Berufsguppe	Insgesamt	mit Angabe des Einkom	Davon									
			unter 300	300 500	500 700	700 900	900 1100	1100 1300	1300 1500	1500 2000	2000 2600	2600 und mehr
	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010
<b>I. Künstlerische Kulturberufe</b>												
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	511	476	16	28	35	37	46	45	43	93	67	66
darunter:												
834 Bildende Künstler (angewandte Kunst)	187	174	4	11	13	14	14	17	18	36	28	19
<b>II. Publizistische u. verwandte Berufe</b>												
82 Publizistische und verwandte Berufe	275	261	5	12	12	18	18	23	23	53	45	52
darunter:												
821 Publizisten	160	152	3	5	5	8	9	10	11	32	30	39
<b>aus III.* Weitere Kulturberufe</b>												
609 Architekten, etc	123	113	-	-	-	-	-	16	8	26	25	38
703 Werbefachleute	190	181	4	9	12	19	28	19	17	33	20	20
<b>I.-III.* Kulturberufe insges</b>	<b>1.099</b>	<b>1.031</b>	<b>25</b>	<b>49</b>	<b>59</b>	<b>74</b>	<b>92</b>	<b>103</b>	<b>91</b>	<b>205</b>	<b>157</b>	<b>176</b>
Anteil Kulturberufe an allen Erwerbstätigen	2,8%	2,8%	2,3%	1,8%	2,5%	2,8%	2,7%	2,7%	2,5%	2,9%	3,3%	3,5%
Alle Erwerbstätigen	38.938	36.377	1.070	2.685	2.374	2.676	3.349	3.776	3.596	7.033	4.814	5.004
Zur Information:												
28 Fahr-, Flugzeugbau-, Wartungsberufe	457	428	8	32	21	18	34	52	54	109	73	28

Hinweis: (-) wegen zu geringer Fallzahl keine Angaben. \*ebenso für BO-Nr. 875 und BO-Nr. 882 nicht möglich.

Architektur Einkommensklasse bis 1.278 bzw. 1.300 Euro umfasst alle kleineren Einkommensklassen

Quelle: Mikrozensus, Destatis; eigene Berechnungen Arbeitskreis Kulturstatistik e.V.

### **5.3 Quellen**

Bundesagentur für Arbeit: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2009

Destatis: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008, WZ 2008

Destatis: Klassifizierung der Berufe 1992, KldB92

Destatis: Mikrozensus 2001- 2010

Destatis: Umsatzsteuerstatistik 2009

ILO: International Standard Classification of Occupations ISCO-08

Künstlersozialkasse: Statistik der freiberuflichen Künstler/innen, 2001-2010

UNESCO: Framework for Cultural Statistics, Ausgaben 2009 und 1986

United Nations Statistics Division: International Standard Industrial Classification of All Economic Activities, ISIC Rev.4